

Landesplan für die Phase der Wiederaufnahme der regulären Tätigkeit in den stationären Diensten für Senioren und in den Wohndiensten für Menschen mit Behinderungen, mit einer psychischen Erkrankung und Abhängigkeitserkrankungen

GRUNDSÄTZE

Der Plan zur schrittweisen Wiederaufnahme der regulären Tätigkeit in den Seniorenwohnheimen, im Dienst für begleitetes und betreutes Wohnen für Senioren/Seniorinnen und in den Wohnheimen, Wohngemeinschaften und Trainingswohnungen für Menschen mit Behinderungen, mit einer psychischen Erkrankung oder mit Abhängigkeitserkrankungen hat zum Ziel, einerseits die Bedürfnisse nach Betreuung, Pflege, Begleitung und Unterstützung der Senioren/Seniorinnen, Menschen mit Behinderungen, mit einer psychischen Erkrankung oder mit Abhängigkeitserkrankungen und deren Familien baldmöglichst wieder angemessen befriedigen zu können, andererseits den Schutz der Senioren/Seniorinnen, Menschen mit Behinderungen, mit einer psychischen Erkrankung oder mit Abhängigkeitserkrankungen und des Personals zu garantieren, indem alle dafür notwendigen Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden, ebenso wie die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus (SARS-COV 2), und zwar unter Beachtung

1. der diesbezüglichen Bestimmungen des Staates und des Landes und besonders des Landesgesetzes vom 8. Mai 2020, Nr. 4, insbesondere Artikel 1 Absatz 29 und Anlage A, in geltender Fassung, und unter Berücksichtigung der „*Indicazioni ad interim per la prevenzione e il controllo dell'infezione da SARS-COV-2 in strutture residenziali socio-sanitarie*“ des „Istituto Superiore di Sanità“, Fassung vom 17. April 2020, soweit mit dem Landesgesetz vom 8. Mai 2020, Nr. 4, vereinbar, und
2. einer schrittweisen Wiederaufnahme des Alltags je nach Angebot an Tätigkeiten und Dienstleistungen,
3. der Einbeziehung der ärztlichen Leitung in die Entscheidungen sowie der Arbeitsmediziner/Arbeitsmedizinerinnen,

Piano provinciale per il riavvio dell'attività regolare nei servizi residenziali per anziani e nei servizi abitativi per persone con disabilità, malattia psichica, dipendenze.

PRINCIPI GENERALI

Il piano per la graduale ripresa della regolare attività nelle residenze per anziani, nel servizio di accompagnamento e assistenza abitativa per anziani, nelle residenze per persone con disabilità, nelle comunità alloggio e nei servizi di training abitativo per persone con disabilità, malattia psichica, dipendenze ha come obiettivo quello di coniugare il bisogno di assistenza, cura, accompagnamento e sostegno di persone anziane, persone con disabilità, malattia psichica, dipendenze, e delle loro famiglie, con l'offerta di servizi e di prestazioni per gli anziani e le persone con disabilità, malattia psichica, dipendenze, garantendo per queste persone e per gli operatori le necessarie misure di sicurezza e di contrasto alla diffusione del Coronavirus (SARS-COV 2). Tutto ciò

1. nel rispetto delle disposizioni statali e provinciali in materia e, in modo particolare, della legge provinciale 8 maggio 2020, n. 4, con particolare riferimento all'articolo 1, comma 29, e all'allegato A, e successive modifiche, nonché delle „*Indicazioni ad interim per la prevenzione e il controllo dell'infezione da SARS-COV-2 in strutture residenziali socio-sanitarie*“ dell'Istituto Superiore di Sanità (versione 17 aprile 2020), per quanto compatibili con le disposizioni di cui alla legge provinciale 8 maggio 2020, n. 4;
2. nel rispetto della gradualità nel processo di ripresa della quotidianità, a seconda delle attività e dei servizi offerti;
3. con il coinvolgimento della direzione sanitaria delle residenze per anziani nelle decisioni, includendo i medici di medicina del

soweit die Angelegenheiten deren Zuständigkeitsbereich betreffen, der Allgemeinmediziner/Allgemeinmedizinerinnen, welche die Heimbewohner und Heimbewohnerinnen medizinisch betreuen, der vom Departement für Gesundheitsvorsorge zur Verfügung gestellten Bezugsärzte/Bezugsärztinnen oder deren Beauftragten, wenn eine epidemiologische Begleitung notwendig ist, und aller anderen in irgendeiner Weise an der Bekämpfung der Pandemie beteiligten Behörden,

4. der vom „Istituto superiore della Sanità“ vorgesehenen geltenden Maßnahmen zur Vorbeugung gegen das Infektionsrisiko, mit besonderem Augenmerk auf den Gebrauch von persönlicher Schutzausrüstung für das Personal, die Heimbewohner und Heimbewohnerinnen, die Nutzer/Nutzerinnen, die Freiwilligen und die Besucher/Besucherinnen, soweit diese Maßnahmen mit jenen des Landesgesetzes vom 8. Mai 2020, Nr. 4, vereinbar sind, mit Ausnahme der im Artikel 5 des Abschnittes I „Generelle Maßnahmen“ der Anlage A in geltender Fassung, des obgenannten Landesgesetzes, angeführten Alternativen zu den chirurgischen Masken. Für das Personal ist der Gebrauch von chirurgischen Masken und FFP2-Masken nur bei bestätigten Fällen, Verdachtsfällen oder Fällen, die grippeähnliche Symptome vorweisen oder isoliert wurden, vorgesehen oder in den Fällen, welche der ärztliche Leiter/die ärztliche Leiterin der Seniorenwohnheime bestimmt oder die Allgemeinmediziner/Allgemeinmedizinerinnen, die die Nutzer/Nutzerinnen der anderen Dienste medizinisch betreuen. Die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zwischen den Personen sind einzuhalten ebenso wie die Vorschriften in Bezug auf die intensivierete persönliche Hygiene und die Reinigung, Desinfizierung und Sanitisierung aller Räumlichkeiten und der Einrichtung, Oberflächen, Hilfsmittel, usw., auf die regelmäßige Durchlüftung der Räumlichkeiten, auf die der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellten Händedesinfektionsmittel und auf die Vorgaben im Umgang mit Leichnamen. Zu beachten sind auch die mit den jeweils zuständigen Gesundheitsdiensten erarbeiteten verschiedenen Empfehlungen, die als Info vom Krisenstab für Seniorenwohnheime verschickt wurden, und die Empfehlungen der Abteilung Soziales für die Dienste für Menschen mit Behinderungen, mit einer psychischen Erkrankung oder mit Abhängigkeitserkrankungen,

5. der Anwendung der Verfahren zum Umgang mit Heimbewohnern und

lavoro per le questioni di loro competenza, i medici di medicina generale che seguono gli/le ospiti e i medici referenti messi a disposizione dal Dipartimento di prevenzione, o loro delegati, se occorre un accompagnamento epidemiologico, come anche di tutte le altre autorità attive, a vario titolo, nel contrasto alla pandemia;

4. nel rispetto delle vigenti misure di prevenzione del contagio previste dall'Istituto Superiore di Sanità, con particolare riferimento all'utilizzo dei Dispositivi di Protezione Individuale (DPI) per il personale, gli/le ospiti, gli/le utenti, i volontari/le volontarie e i visitatori/le visitatrici, per quanto compatibili con quelle di cui alla legge provinciale 8 maggio 2020, n. 4, fatta eccezione per le alternative alle mascherine chirurgiche indicate all'articolo 5 del capo I "Misure generali" dell'allegato A della citata legge provinciale, e successive modifiche. Per il personale è previsto l'utilizzo delle mascherine chirurgiche e delle mascherine FFP2 limitatamente ai casi con sintomatologia simil-influenzale o messi in isolamento o ai casi sospetti o confermati o ad altri casi individuati dal responsabile sanitario/dalla responsabile sanitaria delle residenze per anziani o dai medici di medicina generale che assistono gli/le ospiti ovvero gli/le utenti degli altri servizi. È osservato il rispetto della distanza interpersonale prescritta, delle misure rafforzate di igiene personale, delle misure rafforzate di pulizia, disinfezione e sanificazione di tutti gli ambienti, delle superfici, degli arredi, delle attrezzature ecc. Sono rispettati l'arieggiamento frequente dei locali, l'installazione di dispenser di gel disinfettante per le mani accessibili a tutti, la procedura per la gestione delle salme e le diverse raccomandazioni elaborate con i servizi sanitari competenti, trasmesse dall'unità di crisi per le residenze per anziani, e le raccomandazioni per i Servizi sociali per i servizi per le persone con disabilità, malattia psichica, dipendenze;

5. applicando, in caso di ospiti con sintomi influenzali, con test PCR con risultato positivo

Heimbewohnerinnen mit grippeähnlichen Symptomen, mit einem positiven PCR-Test oder mit Kontakt zu anderen, positiv getesteten Personen gemäß „Empfehlungen und Infoschreiben an Seniorenwohnheime im Zusammenhang COVID-19“ des Krisenstabs für Seniorenwohnheime und der Anwendung der für die Dienste für Menschen mit Behinderungen, mit einer psychischen Erkrankung oder mit Abhängigkeitserkrankungen erarbeiteten „Allgemeinen Empfehlungen für die stationären Sozialdienste“ laut Anlage 1 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 352 vom 19. Mai 2020 und „Ergänzenden Empfehlungen“ laut Anlage 2 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 352 vom 19. Mai 2020 soweit sie nicht in Widerspruch zu geltenden Rechtsvorschriften stehen,

6. der Vorschrift, dass allfällige Verdachtssituationen von den ärztlichen Leitern/Leiterinnen der Seniorenwohnheime bzw. den Allgemeinmedizinerinnen/Allgemeinmedizinerinnen, die die Nutzer/Nutzerinnen der anderen Dienste medizinisch betreuen, gemäß den von den Gesundheitsbehörden festgelegten Anweisungen dem Departement für Gesundheitsvorsorge, gemeldet werden müssen, und zwar an die folgende dafür vorgesehene E-Mail-Adresse: riposocorona@sabes.it.

Der vorliegende Plan und die darin enthaltenen Empfehlungen haben das Ziel, den öffentlichen und privaten akkreditierten Seniorenwohnheimen Südtirols, dem Dienst für begleitetes und betreutes Wohnen für Senioren/Seniorinnen, den öffentlichen und privaten akkreditierten Wohnheimen, den Wohngemeinschaften und den Trainingswohnungen für Menschen mit Behinderungen, mit einer psychischen Erkrankung oder mit Abhängigkeitserkrankungen einen zweckdienlichen Rahmen für die Entscheidungen zur Wiederaufnahme der regulären Tätigkeit zu bieten.

Die im Plan enthaltenen Anweisungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und müssen auch immer unter Einbeziehung der jeweils geltenden spezifischen gesetzlichen Bestimmungen und unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten und der Besonderheiten des jeweiligen Dienstes bewertet und umgesetzt werden.

o che sono entrati in contatto con persone risultate positive al virus, la procedura prevista nelle “Raccomandazioni e foglio informativo rivolti alle residenze per anziani in relazione al COVID-19” dell’unità di crisi per le residenze per anziani e applicando, per i servizi per persone con disabilità, con malattia psichica, dipendenze, le “Raccomandazioni generali per i Servizi Sociali residenziali” di cui all’allegato 1 dell’allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 352 del 19 maggio 2020 e le “Raccomandazioni integrative” di cui all’allegato 2 dell’allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 352 del 19 maggio 2020 per quanto non in contrasto con la normativa vigente;

6. con l’obbligo per il responsabile sanitario/la responsabile sanitaria della struttura residenziale per anziani o i medici di medicina generale che assistono gli/le utenti degli altri servizi di segnalare i casi sospetti al Dipartimento di prevenzione tramite l’indirizzo e-mail dedicato riposocorona@sabes.it secondo le indicazioni delle autorità sanitarie.

Il presente piano e le relative raccomandazioni hanno l’obiettivo di fornire alle residenze per anziani accreditate dell’Alto Adige, pubbliche e private, al servizio di accompagnamento e assistenza abitativa per anziani e alle residenze per persone con disabilità accreditate dell’Alto Adige, pubbliche e private, alle comunità alloggio nonché ai servizi di training abitativo per le persone con disabilità, malattia psichica, dipendenze un quadro di riferimento utile per adottare tutte le decisioni concernenti la riapertura dell’attività regolare.

Le indicazioni contenute nel piano non hanno pretesa di esaustività e devono in ogni caso essere valutate e applicate tenendo conto del contesto giuridico di riferimento e della realtà e particolarità specifica di ciascun servizio.

1. SENIORENWOHNHEIM

Zielgruppe: Es handelt sich um Senioren/Seniorinnen oder pflegebedürftige Personen und somit um Personen, die einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, ein schweres klinisches Krankheitsbild in Zusammenhang mit dem Virus SARS-COV-2 (der Krankheit COVID 19) zu entwickeln.

Sobald das Seniorenwohnheim 14 Tage lang keinen positiv getesteten Heimbewohner/keine positiv getestete Heimbewohnerin und auch keinen positiv getesteten Mitarbeiter/keine positiv getestete Mitarbeiterin im Dienst aufweist, kann es mit der Vorbereitung und schrittweisen Rückkehr in den Heimalltag gemäß diesem Plan beginnen. Man erinnert daran, dass eine Person als geheilt gilt, wenn sie keine Symptome aufweist und zwei Mal negativ getestet wurde, nachdem sie vorab einmal positiv getestet worden war.

Auch einzelne Einrichtungen mit Abteilungen oder Zimmern, die zur Betreuung von an COVID 19 erkrankten Heimgästen bestimmt sind, können schrittweise in den Heimalltag zurückgeführt werden, wenn sie die obgenannten Voraussetzungen erfüllen und die COVID-Abteilung/der COVID-Bereich der Einrichtung

- vollkommen abgetrennt von anderen Abteilungen/Bereichen geführt werden kann,
- über einen eigenen, von jenen der anderen Bereiche des Seniorenwohnheims getrennten Zugang oder eigens ausgewiesene Zugangswege verfügt,
- über „eigenes“ Personal verfügt, das nur in dieser Abteilung/in diesem Bereich arbeitet

und wenn

- es für das der COVID-Abteilung/dem COVID-Bereich zugeteilte Personal getrennte Umkleide Räume gibt,
- die Heimbewohner und Heimbewohnerinnen der COVID-Abteilung/des COVID-Bereichs über eigene Räumlichkeiten für die Freizeitaktivitäten verfügen und keine Möglichkeit haben, mit Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen oder Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen anderer Abteilungen in Kontakt zu kommen.

Beim Verlassen der Abteilung muss das Personal immer alle Sicherheitsmaßnahmen (angefangen von der Abfallentsorgung und der Entsorgung der persönlichen Schutzausrüstung bis hin zur Desinfizierung der eigenen Umkleidekabinen usw.)

1. RESIDENZA PER ANZIANI

Destinatari: si tratta di persone anziane o di persone non autosufficienti che, come tali, sono esposte a un rischio elevato di sviluppare un quadro clinico grave in concomitanza con il virus SARS-CoV-2 (malattia COVID-19).

Decorsi 14 giorni senza che all'interno della struttura si sia registrato alcun caso di positività al virus, né fra gli/le ospiti né fra il personale in servizio, la residenza per anziani può avviare la graduale ripresa delle attività secondo quanto previsto dal presente piano. Si ricorda che una persona è considerata guarita quando non presenta alcun sintomo ed è risultata due volte negativa al test, dopo un precedente tampone positivo.

Anche singole strutture con reparti o stanze destinati a ospiti affetti da COVID-19 possono gradualmente riprendere l'attività se soddisfano i principi di cui sopra e se per il reparto o l'area COVID nella struttura

- è possibile una gestione completamente distinta dagli altri reparti/dalle altre aree;
 - è disponibile un accesso separato da quello degli altri reparti della residenza per anziani, o possono essere individuati percorsi di accesso dedicati;
 - è previsto personale "proprio", che lavora esclusivamente in quel reparto/quell'area;
- se, inoltre
- sono disponibili spogliatoi separati per il personale del reparto/dell'area COVID;
 - gli/le ospiti del reparto/dell'area COVID dispongono di spazi separati per le attività del tempo libero e non hanno alcuna possibilità di entrare in contatto con i/le residenti e il personale degli altri reparti.

All'uscita dal reparto/dall'area COVID il personale deve sempre adottare tutte le misure di sicurezza (dallo smaltimento dei rifiuti e dei dispositivi di protezione individuale alla disinfezione degli spogliatoi dedicati, ecc.). Il personale dedicato a tali reparti/aree non

umsetzen. Das diesen Bereichen zugeteilte Personal darf mit dem Personal der COVID-freien Abteilungen/Bereiche nicht in Kontakt kommen.

Wenn es in der Einrichtung nur noch 1 bis 3 COVID-19-erkrankte Heimbewohner gibt und daher nur noch einzelne entsprechend ausgewiesene COVID-Zimmer gebraucht werden, kann diese Einrichtung schrittweise in den Heimalltag zurückgeführt werden, wenn sie die Betreuung der COVID-positiven Personen wie folgt organisiert:

- die betreffenden, nebeneinander liegenden Zimmer befinden sich am Anfang oder am Ende der Abteilung/des Bereichs und werden vollkommen abgetrennt von den anderen Abteilungen/Bereichen geführt,
- das diesen Zimmern zugeteilte Personal ist mit der maximalen Sicherheitsausrüstung auszustatten,
- das diesen Zimmern zugeteilte Personal benützt die Umkleide Räume in eigens dafür vorgesehenen Zeiträumen,
- die in der COVID-Abteilung/im COVID-Bereich untergebrachten Heimbewohner und Heimbewohnerinnen bleiben in ihren Zimmern und werden dort versorgt und haben keine Möglichkeit, mit den Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen oder Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen anderer Abteilungen/Bereiche in Kontakt zu kommen.

Wenn das Personal die Zimmer verlässt, muss es immer alle Sicherheitsmaßnahmen (angefangen von der Abfallentsorgung und der Entsorgung der persönlichen Schutzausrüstung bis hin zur Desinfizierung der eigenen Umkleidekabinen, Wechsel der Schutzausrüstung usw.) umsetzen. Das diesen Zimmern zugeteilte Personal muss an Sitzungen und Treffen mit Kollegen und Kolleginnen nicht teilnehmen und vor und nach dem Verlassen der Zimmer immer alle Sicherheitsmaßnahmen umsetzen.

Hatte eine Einrichtung in der Krisenzeit positiv getestete Heimbewohner/positiv getestete Heimbewohnerinnen zu betreuen oder wies sie positiv getestete Mitarbeiter/positiv getestete Mitarbeiterinnen auf, so muss sie dem Personal bei Bedarf Supervisionen oder andere Möglichkeiten bieten, die Erlebnisse in einem geschützten Rahmen zu verarbeiten.

1.1 Räumlichkeiten

Bevor mit den Aktivitäten wieder begonnen wird, werden alle Zimmer und alle anderen

deve entrare in contatto con il personale dei reparti/delle aree COVID FREE.

Se nella struttura sono presenti ancora da 1 a 3 ospiti affetti da COVID-19 per cui sono necessarie quindi solo singole stanze dedicate, la struttura può gradualmente riprendere l'attività regolare, organizzando così l'assistenza alle persone positive al COVID:

- le stanze dedicate sono adiacenti e si trovano all'inizio o alla fine del reparto/dell'area e sono gestite in modo completamente distinto dagli altri reparti/dalle altre aree;
- il personale che lavora a contatto con gli/le ospiti di queste stanze è provvisto della massima dotazione di protezione;
- il personale delle "stanze COVID" usa gli spogliatoi in orari dedicati esclusivamente a lui;
- gli/le ospiti del reparto/dell'area COVID rimangono nella propria stanza, mangiano in loco, non hanno alcuna possibilità di entrare in contatto con gli/le ospiti e il personale degli altri reparti.

All'uscita dalle "stanze COVID" il personale deve sempre adottare tutte le misure di sicurezza (dallo smaltimento dei rifiuti e dei dispositivi di protezione individuale alla disinfezione degli spogliatoi dedicati, al cambio dei dispositivi di protezione, ecc.). Il personale destinato a tali stanze non deve partecipare a riunioni o incontri con gli altri colleghi/le altre colleghe e deve sempre adottare, prima e dopo l'assistenza, tutte le misure di sicurezza.

La struttura che durante la crisi abbia curato ospiti o abbia avuto collaboratori/collaboratrici risultati positivi al Covid-19 deve offrire al personale, in caso di bisogno, supervisioni o altre forme di supporto tramite le quali rielaborare in un contesto protetto le esperienze vissute.

1.1 Ambienti

Prima di riavviare le attività tutte le stanze e tutti gli altri locali della struttura (anche se non

Räumlichkeiten des Hauses (ob von den Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen benutzt oder nicht), insbesondere die Zimmer, in denen ehemalige positiv auf das Coronavirus getestete Heimbewohner und Heimbewohnerinnen gepflegt wurden, und die Isolierzimmer, die Bäder und die Essensbereiche, unter rigoroser Einhaltung der mit dem Sanitätsbetrieb erarbeiteten, als Info des Krisenstabs verschickten „Desinfektionsrichtlinien“ desinfiziert und sanitisiert, und zwar entweder vom eigenen, dazu geschulten Personal oder von einem professionellen Unternehmen.

Es muss jeder Boden, jede Oberfläche, jeder Einrichtungsgegenstand und jeder andere sich im Raum befindende Gegenstand desinfiziert und sanitisiert werden, besonders die Betten, wobei die Matratzenschoner, Bettwäsche und sonstige Stoffe so heiß als möglich, jedoch bei mindestens 90° zu waschen sind; sie können bei 60° gewaschen werden, wenn ein Bleichmittel oder ein Natriumhypochloritprodukt hinzugefügt wird. Die Matratzen sind zu desinfizieren. Gut durchlüftet kann das Bett dann nach 24 Stunden wieder benützt werden.

Besonderes Augenmerk ist auf die Bäder, die Spül- und Waschräume und die Umkleieräume zu legen, die täglich zu desinfizieren sind. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssen angehalten werden, ihre Kästen nach jedem Dienst zu desinfizieren.

Die Seniorenwohnheime müssen, vorerst bis Ende des Jahres und, falls der Notstand verlängert wird, bis zum staatlich festgelegten Ende des nationalen Ausnahmezustands, in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Gesundheitsministeriums auf die Art und Weise, die am geeignetsten erscheint, spezielle/periodische Reinigungsmaßnahmen und -tätigkeiten (auch außerordentlicher Natur) organisieren.

1.2 Personal – Praktikanten/Praktikantinnen – Freiwillig Zivildienstleistende und freiwillig Sozialdienstleistende

Neben der Empfehlung zur Einhaltung aller für das Personal vorgesehenen Vorschriften, notwendigen Sicherheitsmaßnahmen und Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Virus werden dem Seniorenwohnheim für die Organisation der Wiedereröffnungsphase folgende Anregungen mitgegeben:

Die Dienstpläne der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind so zu gestalten, dass in

usati dagli/dalle ospiti), in particolare le stanze dedicate agli/alle ospiti risultati positivi al Covid-19 e le stanze di isolamento, i bagni e le mense sono disinfettati e sanificati nel rigoroso rispetto delle "Direttive per la disinfezione" trasmesse dall'unità di crisi ed elaborate insieme all'Azienda Sanitaria. Allo scopo può essere utilizzato personale proprio appositamente formato oppure un'impresa professionale specializzata.

Devono essere disinfettati e sanificati tutti i pavimenti, le superfici, gli oggetti d'arredamento e ogni altro oggetto che si trovi negli ambienti, soprattutto i letti, lavando i copri-materasso, la biancheria da letto e ogni altro tessuto alla temperatura più alta possibile (almeno 90°C) oppure, nel caso di lavaggio a 60°C, con l'aggiunta di un candeggiante o di un prodotto contenente ipoclorito di sodio. I materassi devono essere disinfettati. Una volta ben arieggiato, il letto può essere riutilizzato dopo 24 ore.

Particolare attenzione è da prestare soprattutto ai servizi igienici, ai locali della lavanderia e agli spogliatoi, che devono essere disinfettati quotidianamente. Il personale è tenuto a disinfettare i propri armadietti dopo ogni servizio.

Fino alla fine dell'anno e, in caso di prolungamento, fino al termine dello stato di emergenza nazionale, le residenze per anziani devono organizzare, conformemente alle direttive del Ministero della Salute, secondo le modalità che appaiono più idonee, interventi e attività di pulizia specifici/periodici (anche a carattere straordinario).

1.2 Personale – Praticanti – Volontari del servizio civile – Volontari del servizio sociale

Oltre alle indicazioni concernenti il rispetto di tutte le prescrizioni previste per il personale, delle necessarie misure di sicurezza e delle misure per il contenimento della diffusione del virus, si forniscono alle residenze per anziani i seguenti suggerimenti per l'organizzazione della fase di riapertura:

I piani dei turni di lavoro sono organizzati in modo da impiegare, per ogni reparto/area,

jeder Abteilung/jedem Bereich immer dieselben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eingesetzt werden; Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollten soweit als möglich nicht zwischen den Wohngruppen wechseln.

Die Beendigung des Dienstes von Personal, das von anderen Körperschaften zur Verfügung gestellt wurde, ist in Übereinkunft mit diesen rechtzeitig zu organisieren und einzuplanen.

Personal, das aus den verschiedensten Gründen während des Notstandes keinen aktiven Dienst versehen hat oder neu angestellt wird, ist ausgiebig über die in den Infoschreiben des Krisenstabs für Seniorenwohnheime enthaltenen Empfehlungen, insbesondere jene bezüglich der fachgerechten Handhabung der Schutzkleidung und der Desinfizierung zu informieren. Dieses Personal kann den Dienst nur antreten, wenn es einen vom Gesundheitsdienst anerkannten negativen PCR-Test, der vor nicht mehr als 4 Tagen durchgeführt wurde, vorweist.

Das Personal ist laufend, auch mittels ECM-Fortbildung, fortzubilden, damit garantiert wird, dass alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen immer ausreichend ausgebildet sind, vor allem in Bezug auf die im allgemeinen Grundsatz 4 angeführten Maßnahmen und deren Umsetzung.

Für Praktikanten und Praktikantinnen, freiwillig Zivildienstleistende und freiwillig Sozialdienstleistende gelten dieselben Regelungen wie für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

1.3 Essen/Lüftungsanlagen/ Klimaanlagen

Im Speisesaal ist eine ständige Belüftung zu garantieren, für eine verkürzte Aufenthaltsdauer der Heimbewohner und Heimbewohnerinnen zu sorgen und ein Sicherheitsabstand von 1 Meter zwischen den darin anwesenden Personen einzuhalten.

Es wird von der Verwendung von Stofftischtüchern und -servietten abgeraten, Einwegmaterial ist zu bevorzugen. Auf jeden Fall sind Stofftischtücher und -servietten nach jedem Essen zu waschen.

Es wird angeraten den Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen vor Betreten des Raumes die Hände zu desinfizieren. Es müssen die Vorgaben einer intensivierten Reinigung und Desinfizierung des Saales beachtet werden.

sempre lo stesso personale; i collaboratori/le collaboratrici non dovrebbero, per quanto possibile, essere spostati da un gruppo residenziale all'altro.

La conclusione del servizio del personale messo a disposizione da altri enti è organizzata e pianificata in tempo utile, anche in accordo con l'ente stesso.

Il personale che durante il periodo di emergenza, per qualsiasi motivo, non abbia prestato alcun servizio attivo e il personale neoassunto deve essere informato esaustivamente in merito alle raccomandazioni contenute nelle informative dell'unità di crisi per le residenze per anziani, in particolare in merito a quelle relative alla corretta gestione degli indumenti protettivi e alla disinfezione. Il personale in questione può iniziare a lavorare solo dopo essersi sottoposto a un test PCR riconosciuto dal servizio sanitario, risultato negativo ed eseguito non più di 4 giorni prima.

Il personale deve essere costantemente aggiornato così da garantire che la sua preparazione, soprattutto per quanto riguarda le misure di cui al punto 4. dei principi generali e la loro attuazione, sia sempre adeguata. L'aggiornamento può avvenire anche tramite corsi di formazione che danno crediti ECM.

Per praticanti e volontari/volontarie che prestano servizio civile o sociale si applicano le stesse regole come per il personale.

1.3 Mensa e impianti di ventilazione e condizionamento

Nella sala da pranzo deve essere garantita una ventilazione costante, la permanenza degli/delle ospiti deve essere ridotta e deve essere mantenuta la distanza di sicurezza di 1 metro tra le persone presenti.

Si consiglia di non usare tovaglie e tovaglioli di stoffa e di preferire sostituti monouso. In caso, tovaglie e tovaglioli di stoffa devono essere lavati dopo ogni pasto.

Si consiglia di disinfettare le mani degli/delle ospiti prima di farli entrare in sala. Per la sala da pranzo devono essere adottate misure rafforzate di pulizia e disinfezione.

Die Anlagen müssen gewartet werden, mit besonderem Augenmerk auf die Filter (Austausch/Säuberung)

1.4 Aktivitäten der Heimbewohner und Heimbewohnerinnen

Sobald es keinen positiv getesteten Heimbewohner bzw. Mitarbeiter/keine positiv getestete Heimbewohnerin bzw. Mitarbeiterin mehr gibt und das Haus desinfiziert und sanitisiert ist, können die Heimbewohner und Heimbewohnerinnen unter Einhaltung der allgemein für Südtirol geltenden Sicherheitsvorgaben sich im Haus wieder frei bewegen und alle Räumlichkeiten nutzen. Bei der Öffnung einer Einrichtung mit noch bestehender COVID-Station gelten dieselben Voraussetzungen.

Auch die Heimbars und die Heimkapellen können, wenn sie ausschließlich mit internem Personal geführt werden, unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften ausschließlich für die Heimbewohner und Heimbewohnerinnen geöffnet werden; nach Ende des staatlich festgelegten nationalen Ausnahmezustands können sie, unter Einhaltung der allgemein für Südtirol geltenden Sicherheitsvorgaben wieder allgemein zugänglich gemacht werden.

Bars und Kaffees, welche als öffentliche Gastbetriebe geführt werden, unterliegen den bereichsspezifischen Vorgaben und können geöffnet werden, sobald das Heim für Dritte zugänglich ist.

Auch alle anderen Aktivitäten im Haus sind unter Einhaltung der allgemein für Südtirol geltenden Vorschriften bezüglich der Gruppengröße, des Tragens von chirurgischem Mundschutz und des Abstands zwischen den Personen zulässig.

Es wird angeraten den Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen vor Betreten des Freizeitraums die Hände zu desinfizieren.

Wenn Heimbewohner oder Heimbewohnerinnen das Haus verlassen, müssen sie einen chirurgischen Mundschutz tragen, alle geltenden Bestimmungen einhalten und sich beim Verlassen des Hauses und beim Wiedereintritt ins Haus die Hände desinfizieren.

1.5 Besuche

Die Heime können mit Genehmigung des ärztlichen Leiters/der ärztlichen Leiterin erneut für Besuche geöffnet werden.

Gli impianti di ventilazione e condizionamento, e in particolare i relativi filtri, devono essere sottoposti ad accurata revisione (cambio/pulizia).

1.4 Attività degli/delle ospiti

In assenza di ospiti e collaboratori/collaboratrici positivi al test, dopo la disinfezione e sanificazione degli ambienti, gli/le ospiti potranno circolare liberamente all'interno della struttura e utilizzare tutte le sale, nel rispetto delle misure di sicurezza generali valide a livello provinciale. Se vengono aperte strutture con reparti COVID ancora attivi valgono le prescrizioni citate in precedenza per tali casi.

Anche i bar interni e le cappelle delle strutture, se gestiti solo con personale interno, possono essere riaperti, esclusivamente per gli/le ospiti della struttura, nel rispetto delle norme di sicurezza; terminato lo stato di emergenza stabilito a livello nazionale, essi possono essere resi nuovamente accessibili a tutti, nel rispetto delle misure generali di sicurezza valide a livello provinciale.

I bar e i caffè gestiti come esercizi pubblici di ristorazione sono soggetti alle norme specifiche del settore e possono essere riaperti non appena la struttura diviene accessibile ai terzi.

Sono ammesse anche tutte le altre attività svolte all'interno della struttura, sempre nel rispetto delle prescrizioni valide per tutti a livello provinciale in merito a dimensione dei gruppi, utilizzo delle mascherine chirurgiche e regole di distanziamento interpersonale.

Si consiglia agli/alle ospiti di disinfettare le mani prima di entrare nella sala del tempo libero.

Se gli/le ospiti si allontanano dalla struttura, devono indossare la mascherina chirurgica, rispettare tutte le normative vigenti e disinfettare le mani prima di uscire e prima di rientrare nella struttura.

1.5 Visite

Le strutture possono essere riaperte per le visite con l'approvazione del responsabile sanitario/della responsabile sanitaria.

Dafür müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

Das Heim informiert rechtzeitig alle Verwandten und Bekannten über die Möglichkeit der Besuche und die Einhaltung der dafür vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen und verteilt das notwendige Informationsmaterial, wie z.B. den Flyer „Die Gesundheit liegt auch in der Händehygiene“.

Mit allen Personen, die einen Besuch beantragen, wird ein persönliches Gespräch geführt. Liegen begründete Verdachtsmomente vor, ist ein Gespräch mit dem ärztlichen Leiter/der ärztlichen Leiterin zu führen, der/die die Antworten hinsichtlich des Risikos für das Seniorenwohnheim bewertet und entscheidet, ob dem Ansuchen stattgegeben werden kann oder nicht. Alternativ dazu kann auch eine Eigenerklärung abgegeben werden, die der Besucher/die Besucherin ausfüllen muss und mit der er/sie erklärt, dass sich die Familiengemeinschaft in einem guten Gesundheitszustand befindet, dass kein Familienmitglied grippeähnliche Symptome und/oder Fiebersymptome aufweist oder unter Quarantäne steht und seines/ihrer Wissens COVID-19-positiv ist.

Bei allen Besuchern/Besucherinnen wird bei Eintritt in das Gebäude die Körpertemperatur gemessen. Personen mit grippeähnlichen Symptomen oder einer Temperatur von über 37,5° wird der Zutritt verwehrt.

Die Personen müssen mit einem angemessenen chirurgischen Mundschutz und einer vom ärztlichen Leiter/von der ärztlichen Leiterin definierten Schutzausrüstung ausgestattet sein und sich beim Eingang die Hände desinfizieren.

Bis zu dem vom Staat festgelegten Ende des Notstands müssen die Treffen in eigens dafür zur Verfügung gestellten Besucherräumen organisiert werden. Dafür werden Räume ausfindig gemacht, welche dürrtig möbliert und gut durchlüftbar sind. Sie werden vor und nach jedem Besuch vollständig desinfiziert und sanitisiert. Es werden Besuche im Garten empfohlen.

Es finden nur Besuche auf Terminvereinbarung statt, damit Personenansammlungen vermieden werden.

Besucher/Besucherinnen dürfen nur mit den Personen zusammentreffen, für die sie eine Besuchserlaubnis haben, und sich nicht frei im Hause bewegen.

Sie müssen den chirurgischen Mundschutz vorschriftsmäßig tragen und immer auf die Einhaltung des vorgegebenen

Al riguardo devono essere rispettate le seguenti misure di prevenzione:

La struttura informa tempestivamente tutti i familiari e conoscenti sulla possibilità di visita e sulle misure di prevenzione da rispettare, e distribuisce il necessario materiale informativo, come ad esempio il volantino "La salute passa anche attraverso l'igiene delle mani".

Con tutte le persone che richiedono una visita viene condotto un colloquio personale. Se sussistono fondati sospetti, deve essere effettuato un colloquio con il responsabile sanitario/la responsabile sanitaria che valuta il rischio per la residenza per anziani e decide se la richiesta di visita può essere accolta o meno. In alternativa può essere presentata un'autodichiarazione, redatta su apposito modulo, con la quale la persona che desidera effettuare la visita dichiara che il suo nucleo familiare è in buona salute, che nessun componente ha sintomi influenzali e/o febbre, che non è sottoposto a quarantena né - per quanto a sua conoscenza - è positivo al COVID-19.

All'ingresso in struttura a ogni visitatore/visitatrice deve essere misurata la temperatura corporea. Alle persone con sintomi influenzali o con una temperatura superiore a 37,5° è negato l'accesso.

Le persone devono essere dotate di mascherina chirurgica e di protezioni adeguate, definite dal responsabile sanitario/dalla responsabile sanitaria, e entrando devono disinfettarsi le mani.

Fino al termine dell'emergenza stabilito dallo Stato gli incontri devono essere organizzati in ambienti appositamente dedicati alle visite. Alle visite vanno destinati ambienti minimamente ammobiliati e ben areggiabili, che prima e dopo ogni visita devono essere completamente disinfettati e sanificati. Sono consigliate visite all'aperto in giardino.

Sono consentite solo visite su appuntamento, al fine di evitare assembramenti di persone.

I visitatori/Le visitatrici possono incontrare solo le persone per le quali è stata autorizzata la visita e non possono muoversi liberamente all'interno della struttura.

Essi devono indossare la mascherina chirurgica e rispettare sempre la distanza di sicurezza prescritta.

Sicherheitsabstandes achten.

Es wird von Besuchen in den Stöcken/Wohnbereichen dringend abgeraten. Bei besonderen Notwendigkeiten sind diese nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des ärztlichen Leiters/der ärztlichen Leiterin und unter Einhaltung der vom ärztlichen Leiter/von der ärztlichen Leiterin als notwendig erachteten Schutz- und Hygienemaßnahme statt.

Angehörige sind regelmäßig an ihre Verantwortung gegenüber den Senioren/Seniorinnen und daran zu erinnern, dass dazu auch ein konsequentes Verhalten zur Verhinderung der Verbreitung des Virus gehört, damit das Virus nicht ins Heim gebracht wird.

Kleidung und Gegenstände, die den Heimbewohnern/Heimbewohnerinnen übergeben werden, müssen gewaschen oder desinfiziert werden, bevor man sie in die Stöcke/ Wohnbereiche bringt.

1.6 Lieferanten/Lieferantinnen und Dritte

Für den Zutritt externer Lieferanten/Lieferantinnen sind die Vorgangsweisen, Routen und Zeitpläne für den Eingang, Durchgang und Ausgang genau festzulegen, um die Möglichkeiten eines Kontakts mit dem Personal des Hauses zu reduzieren.

Für die notwendige Vorbereitung der Be- und Entladetätigkeiten muss der Lieferant/die Lieferantin strikt den Abstand von einem Meter einhalten.

Für Lieferanten/Transporteure und/oder anderes externes Personal sind eigene Toiletten auszumachen und ist die Benutzung von Mitarbeitertoiletten zu verbieten und eine angemessene tägliche Reinigung sicherzustellen (LG Nr. 4/2020).

Die Personen müssen die Bestimmungen des Landesgesetzes vom 8. Mai 2020, Nr. 4, in geltender Fassung, bezüglich die Schutzausrüstung und die Einhaltung des zwischenmenschlichen Abstands, einhalten

1.7 Heimaufnahmen

Ist es Seniorenwohnheimen nach Inkrafttreten dieses Beschlusses der Landesregierung und mit Einverständnis des ärztlichen Leiters/der ärztlichen Leiterin wieder gestattet, neue Heimbewohnern/Heimbewohnerinnen ins Heim aufzunehmen, sind folgende Richtlinien

Sono vivamente sconsigliate le visite ai piani o nelle aree residenziali. In casi particolari di necessità tali visite possono essere consentite, previa espressa autorizzazione del responsabile sanitario/della responsabile sanitaria e nel rispetto delle misure igieniche e di protezione ritenute necessarie dal responsabile sanitario stesso/ dalla responsabile sanitaria stessa.

Ai familiari deve essere regolarmente ricordata la loro responsabilità nei confronti delle persone anziane sottolineando che a tal fine occorre tenere un comportamento consono a impedire la diffusione del virus all'interno della struttura.

Vestiti e oggetti che vengono portati agli/alle ospiti devono essere lavati o disinfettati prima di essere portati ai piani o nelle aree residenziali.

1.6 Fornitori e terzi

Per i fornitori esterni vanno stabilite procedure di ingresso, transito e uscita, mediante modalità, percorsi e tempistiche predefinite, al fine di ridurre le occasioni di contatto con il personale della struttura.

Per le necessarie attività di approntamento delle attività di carico e scarico il fornitore dovrà attenersi rigorosamente alla distanza di un metro.

Per fornitori/trasportatori e/o altro personale esterno devono essere individuati servizi igienici dedicati, vietando l'utilizzo di quelli del personale e garantendo una adeguata pulizia giornaliera (LP n. 4/2020).

Le persone devono rispettare le disposizioni di cui alla legge provinciale 8 maggio 2020, n. 4, e successive modifiche, riguardanti i dispositivi di protezione e la distanza interpersonale.

1.7 Ammissioni

Nel momento in cui, dopo l'entrata in vigore della presente deliberazione della Giunta provinciale, alle residenze per anziani sarà nuovamente consentito accogliere nuovi residenti, anche con l'assenso del responsabile sanitario/della responsabile

einzuhalten.

Die aufzunehmende Person muss einen vom Gesundheitsdienst anerkannten negativen PCR-Test, der vor nicht mehr als 4 Tagen durchgeführt wurde, vorweisen. Liegen begründete Verdachtsmomente vor, ist ein Gespräch mit dem ärztlichen Leiter/der ärztlichen Leiterin zu führen, der/die die Aufnahme hinsichtlich des Risikos für das Seniorenwohnheim bewertet und entscheidet, ob dem Ansuchen stattgegeben werden kann oder nicht.

Die Aufnahme ins Heim einer Person, welche sich im Krankenhaus oder in einer anderen Einrichtung befindet, ist nur möglich, wenn zumindest ein vom Gesundheitsdienst anerkannter negativer PCR-Test, der vor nicht mehr als 4 Tagen durchgeführt wurde, vorliegt.

Die einzelnen Einrichtungen teilen dem Departement für Gesundheitsvorsorge mittels der dafür vorgesehenen E-Mail-Adresse riposocorona@sabes.it mindestens 7 Tage vor dem Eintritt den Namen, das Geschlecht, die Adresse und die Telefonnummer der aufzunehmenden Person mit, um die Durchführung des Tests mindestens 4 Tage vor der Aufnahme zu ermöglichen. Das Resultat wird dem Seniorenwohnheim und der aufzunehmenden Person mitgeteilt.

Vor der Öffnung des Heimes für Aufnahmen muss Folgendes beachtet werden:

- Die bisherige Warteliste ist zu aktualisieren.
- Die Kommission laut Artikel 41 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 1419/2018 unterzieht die Heimbewohner/Heimbewohnerinnen, welche Betten für besondere Betreuungsformen belegen, einer Bewertung hinsichtlich des weiteren Vorhandenseins der Voraussetzungen für diese Art der Unterbringung und verlegt, falls diese Voraussetzungen nicht mehr gegeben sind, die Personen auf ein anderes Bett.
- Die Bevölkerung ist darüber zu informieren, dass demnächst wieder neue Gesuche für die Aufnahme gestellt werden können und was es dafür zusätzlich braucht. Gesuchstellende dürfen nicht ins Heim kommen, sondern müssen die Gesuche digital übermitteln oder sich an die Anlaufstellen wenden.

Personen, die ins Heim aufgenommen

sanitaria sarà necessario rispettare le seguenti direttive:

La persona deve risultare negativa al test PCR eseguito non più di 4 giorni prima. Qualora sussistano fondati sospetti, si deve effettuare un colloquio con il responsabile sanitario/la responsabile sanitaria che valuta l'ammissione in relazione al rischio per la residenza per anziani e decide se la richiesta di ammissione può essere accolta o meno.

L'ammissione in struttura di una persona che si trova in ospedale o in un'altra struttura è possibile se è stato effettuato almeno un test PCR con esito negativo, eseguito non più di 4 giorni prima.

La struttura comunica al Dipartimento di prevenzione, via e-mail (riposocorona@sabes.it), almeno 7 giorni prima dell'ingresso, il nome, il sesso, l'indirizzo e il numero di telefono dell'ospite da accogliere, così da consentire l'esecuzione del test PCR 4 giorni prima dell'accettazione. Il risultato viene comunicato alla residenza per anziani e all'ospite.

Prima dell'apertura della struttura alle ammissioni:

- va aggiornata la lista d'attesa;
- la commissione di cui all'articolo 41 della deliberazione della Giunta provinciale n.1419/2018 sottopone a valutazione gli/le ospiti che occupano un posto letto per forme di assistenza specifica, al fine di verificare il perdurare dei presupposti per questo tipo di ricovero e, qualora tali presupposti risultino non più sussistenti, trasferisce le persone ad altro posto letto;
- si informa la popolazione del fatto che sarà di nuovo possibile presentare nuove domande di ammissione specificando quanto aggiuntivamente necessario. I/Le richiedenti non possono recarsi in struttura, bensì devono trasmettere le domande digitalmente o rivolgersi allo sportello unico.

Le persone ammesse in struttura sono tenute

werden, werden in den ersten 14 Tage isoliert, außer es liegt bei der Aufnahme ein nicht länger als 4 Tage davor durchgeführter negativer PCR-Test vor. Darüber sind die Verwandten explizit zu informieren. Da es sich bei dieser Isolierung um eine Vorsichtsmaßnahme handelt, darf die Person Besuch von Verwandten/Bekanntem erhalten (einzeln), die angehalten sind, einen chirurgischen Mundschutz zu tragen bzw. die Hände beim Eintritt ins Haus und beim Verlassen desselben zu desinfizieren. Ebenso müssen sie den Kontakt zu anderen Heimbewohnern/Heimbewohnerinnen vermeiden.

Personen mit grippeähnlichen Symptomen oder einer Körpertemperatur über 37,5° dürfen erst nach ihrer vollständigen Genesung und in Folge zweier durchgeführter negativer PCR-Tests - der zweite nicht länger als 4 Tage vor der Aufnahme durchgeführt -, aufgenommen werden, außer es liegt eine ausdrückliche anderslautende Genehmigung des ärztlichen Leiters/der ärztlichen Leiterin vor.

Falls eine Person, die laut Warteliste aufgenommen werden sollte, momentan aufgrund der obgenannten Hinderungsgründe nicht aufgenommen werden kann, verliert sie nicht das Anrecht auf die Aufnahme, sondern wird, sobald sie die genannten Voraussetzungen erfüllt, vor den nächsten in der Warteliste aufscheinenden Personen aufgenommen.

1.8 Freiwillige

Der Zugang ist nach Absprache und mit Genehmigung der Direktorin/des Direktors der Einrichtung und des ärztlichen Leiters/der ärztlichen Leiterin möglich.

Das Heim informiert rechtzeitig alle Freiwilligen über die Möglichkeit der Wiederaufnahme der Tätigkeit und die Einhaltung der dafür vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen und verteilt das notwendige Informationsmaterial, wie z.B. den Flyer „Die Gesundheit liegt auch in der Händehygiene“.

Freiwillige sind regelmäßig an ihre Verantwortung gegenüber den Senioren/Seniorinnen und daran zu erinnern, dass dazu auch ein konsequentes Verhalten zur Verhinderung der Verbreitung des Virus auch außerhalb des Heimes gehört, damit das Virus nicht ins Heim gebracht wird.

Auch Freiwilligen wird bei Eintritt ins Haus immer die Körpertemperatur gemessen.

Mit allen Freiwilligen wird ein persönliches

in Isolamento nei primi 14 giorni, a meno che al momento dell'ammissione non sussista un test PCR negativo eseguito non più di 4 giorni prima dell'ammissione stessa. Di ciò vanno informati esplicitamente i familiari. Trattandosi di un isolamento precauzionale la persona può ricevere visite da parte dei suoi parenti/conoscenti (una persona alla volta), che devono indossare una mascherina chirurgica, disinfettare le mani all'ingresso in struttura nonché all'uscita dalla medesima ed evitare il contatto con gli altri ospiti/le altre ospiti.

Persone con sintomi influenzali o temperatura corporea superiore a 37,5° non possono essere ammesse fino a completa guarigione e in seguito a due tamponi negativi PCR, il secondo tampone eseguito non più di 4 giorni prima dell'ammissione, salvo che sussista una espressa diversa autorizzazione del responsabile sanitario/della responsabile sanitaria.

Nel caso in cui una persona, che avrebbe avuto diritto a essere ammessa in base alla posizione occupata in graduatoria, non possa essere ammessa a causa degli impedimenti di cui sopra, la stessa non perde il diritto all'ammissione: essa sarà ammessa prima delle altre persone in graduatoria non appena soddisferà le sopra descritte condizioni.

1.8 Volontari

L'accesso è consentito d'intesa e con l'approvazione del direttore/della direttrice della struttura e del responsabile sanitario/della responsabile sanitaria.

La struttura informa tempestivamente tutti i volontari e le volontarie sulla possibilità di riprendere le attività e sulle misure di prevenzione da rispettare, e distribuisce il materiale informativo necessario, come ad esempio il volantino *"La salute passa anche attraverso l'igiene delle mani"*.

Ai volontari e alle volontarie deve essere costantemente ricordata la loro responsabilità nei confronti delle persone anziane nonché il fatto che a tal fine occorre tenere, anche all'esterno della struttura, un comportamento consono a impedire la diffusione del virus, così da non introdurlo nella struttura.

Anche ai volontari e alle volontarie deve essere misurata la temperatura corporea nel momento in cui entrano in struttura.

Gespräch geführt. Liegen begründete Verdachtsmomente vor, ist ein Gespräch mit dem ärztlichen Leiter/der ärztlichen Leiterin zu führen, der/die die Antworten hinsichtlich des Risikos für das Seniorenwohnheim bewertet und entscheidet, ob der/die Freiwillige die Tätigkeit aufnehmen kann oder nicht. Alternativ dazu kann auch eine Eigenerklärung abgegeben werden, die der/die Freiwillige ausfüllen muss und mit der er/sie erklärt, dass sich die Familiengemeinschaft in einem guten Gesundheitszustand befindet, dass kein Familienmitglied grippeähnliche Symptome und/oder Fiebersymptome aufweist oder unter Quarantäne steht und seines/ihrer Wissens COVID-19-positiv ist.

Freiwilligen, die eine Körpertemperatur über 37,5° haben oder grippeähnliche Symptome aufweisen, ist es untersagt, das Haus zu betreten.

Bis Ende des Jahres und, falls der Notstand verlängert wird, bis zum staatlich festgelegten Ende des nationalen Ausnahmezustands sind alle Freiwilligen angehalten, einen chirurgischen Mundschutz zu tragen und die Hände beim Eintritt ins Haus und beim Verlassen desselben zu desinfizieren.

Kleidung und Gegenstände, die den Heimbewohnern/Heimbewohnerinnen übergeben werden, müssen gewaschen oder desinfiziert werden, bevor man sie in die Stöcke bringt.

1.9 Vereine oder andere Gruppen

Der Zugang ist nach Absprache und mit Genehmigung der Direktorin/des Direktors der Einrichtung und des ärztlichen Leiters/der ärztlichen Leiterin möglich.

Alle beteiligten Personen müssen sich beim Eintritt ins Haus und beim Verlassen desselben die Hände desinfizieren und während des Aufenthaltes im Haus einen chirurgischen Mundschutz tragen und die vorgesehenen Abstände einhalten.

1.10 Allgemeines

Heimbewohnern und Heimbewohnerinnen wird noch bis zumindest Ende des Jahres und, falls der Notstand verlängert wird, bis zum staatlich festgelegten Ende des nationalen Ausnahmezustands alle Tage zwei Mal die Körpertemperatur gemessen und das Personal trägt bis dahin auch durchgehend einen Mundschutz (chirurgische oder FFP-Maske je nach Situation) und hält sich an die erhöhten Hygienestandards.

Con tutti i volontari e le volontarie è condotto un colloquio personale. In presenza di sospetti fondati deve essere effettuato un colloquio con il responsabile sanitario/la responsabile sanitaria, che valuta il rischio per la residenza per anziani e decide se il volontario/la volontaria può svolgere la propria attività o meno. In alternativa può essere presentata un'autodichiarazione, redatta su apposito modulo, con la quale il volontario/la volontaria dichiara che il suo nucleo familiare è in buona salute, che nessun componente ha sintomi influenzali e/o febbre, che non è sottoposto a quarantena né - per quanto a sua conoscenza - è positivo al COVID-19.

Ai volontari e alle volontarie con temperatura corporea superiore a 37,5 gradi o che presentano sintomi influenzali è vietato l'accesso in struttura.

Fino alla fine dell'anno e, nel caso fosse prolungato, fino al termine dello stato di emergenza nazionale, tutti i volontari e le volontarie sono tenuti a indossare la mascherina chirurgica e a disinfettare le mani all'ingresso in struttura e all'uscita dalla medesima.

Vestiti e oggetti che vengono dati agli/alle ospiti devono essere lavati o disinfettati prima di essere portati ai piani.

1.9 Associazioni o altri gruppi

L'accesso è consentito d'intesa e con l'approvazione del direttore/della direttrice della struttura e del responsabile sanitario/della responsabile sanitaria.

Tutte le persone coinvolte devono disinfettarsi le mani all'ingresso in struttura e all'uscita dalla medesima, nonché indossare una mascherina chirurgica e rispettare le distanze previste per tutta la loro permanenza in struttura.

1.10 Varie

Almeno fino alla fine dell'anno e, nel caso fosse prolungato, fino al termine dello stato di emergenza nazionale, agli/alle ospiti deve essere misurata la temperatura due volte al giorno e il personale deve indossare sempre una mascherina (chirurgica o FFP2 a seconda delle situazioni) e attenersi agli standard più elevati di igiene.

Es wird empfohlen, im Herbst, sobald der Impfstoff verfügbar ist, nach Absprache mit dem ärztlichen Leiter/der ärztlichen Leiterin alle Heimbewohner und Heimbewohnerinnen gegen Grippe und Pneumokokken impfen zu lassen.

Es wird ebenso empfohlen, zusammen mit dem ärztlichen Leiter/der ärztlichen Leiterin, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dahingehend zu sensibilisieren, eine Grippeimpfung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vorzunehmen, auch mittels vom ärztlichen Leiter/von der ärztlichen Leiterin abgehaltenen Weiterbildungsveranstaltungen, die darauf abzielen dem Personal die Wichtigkeit der Impfung für sich selbst und andere zu verdeutlichen.

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit grippeähnlichen Symptomen oder mit einer Körpertemperatur von über 37,5° dürfen auf keinen Fall am Arbeitsplatz erscheinen bzw. müssen sofort nach Hause geschickt werden.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind regelmäßig an ihre Verantwortung gegenüber den Senioren/Seniorinnen und daran zu erinnern, dass dazu auch ein konsequentes Verhalten zur Verhinderung der Verbreitung des Virus auch außerhalb des Arbeitsplatzes gehört, damit dieses nicht ins Heim gebracht wird.

Bei der Weitergabe von wichtigen Informationen, Vorgaben und Verhaltensregeln ist besonders auf fremdsprachige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu achten.

Es ist noch mehr als sonst auf eine ausführliche und nachvollziehbare Pflege- und Betreuungsdokumentation zu achten.

Auch auf die Dokumentation von Gesprächen mit Angehörigen, Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, Freiwilligen und Besuchern/Besucherinnen oder der Informationsweitergabe ist besonders zu achten.

Besonderer Wert muss auf die Dokumentation gelegt werden, welche vom Sanitätsbetrieb oder von anderen öffentlichen Behörden angefordert wird.

Ebenso ist die Hauswirtschaft aufgefördert, bis Ende des Jahres bei der Reinigung, der Wäscherei und der Küche einen höheren Hygienestandard als sonst üblich einzuhalten.

Wenn Heimbewohner/Heimbewohnerinnen grippeähnliche Symptome aufweisen, werden

Si raccomanda che in autunno, appena è disponibile il vaccino, d'intesa con il responsabile sanitario/la responsabile sanitaria, tutti i/le residenti siano vaccinati contro l'influenza e contro lo pneumococco.

Si raccomanda altresì, insieme al responsabile sanitario/alla responsabile sanitaria, di sensibilizzare i collaboratori e le collaboratrici affinché tutto il personale effettui la vaccinazione antinfluenzale, anche con corsi di aggiornamento svolti dal responsabile sanitario/dalla responsabile sanitaria, facendo presente al personale l'importanza del vaccino per se stessi e per gli altri.

I collaboratori e le collaboratrici con sintomi influenzali o con una temperatura corporea superiore a 37,5° non possono in nessun caso presentarsi sul posto di lavoro e se ciò si verifica, devono essere mandati immediatamente a casa.

Ai collaboratori e alle collaboratrici deve essere costantemente ricordata la loro responsabilità nei confronti delle persone anziane e il fatto che a tal fine devono tenere, anche fuori dal posto di lavoro, un comportamento consono a impedire la diffusione del virus, così da non portare il virus dentro la struttura.

Nel comunicare informazioni importanti, direttive e norme di comportamento è da prestare particolare attenzione a collaboratori e collaboratrici di lingua straniera.

La documentazione in merito all'assistenza e alla cura deve essere ancor più esaustiva e accurata del solito.

Particolarmente accurata deve essere anche la documentazione relativa ai colloqui con familiari, personale, volontari/volontarie e visitatori/visitatrici e alla diffusione delle informazioni.

Particolare importanza va data alla documentazione richiesta dall'Azienda Sanitaria o da altre autorità pubbliche.

Allo stesso modo, il personale addetto alle pulizie è esortato a garantire, fino alla fine dell'anno, uno standard igienico più elevato del solito nella pulizia, nel lavaggio della biancheria e in cucina.

Nel caso di ospiti che presentino sintomi influenzali si deve provvedere al loro

sie sofort wie in der akuten COVID-Phase isoliert und wird das Personal mit der angemessenen und notwendigen Schutzausrüstung (Mundschutz FFP2, waschbare Schutzkleidung oder Einwegschutzbekleidung, Brillen usw.) ausgestattet.

Alle Träger haben die Pflicht im Jahr 2020 und, falls der Notstand verlängert wird, bis zum staatlich festgelegten Ende des nationalen Ausnahmezustands Isolierbetten zu führen, welche frei gelassen werden müssen und auch nicht für Notfälle verwendet werden dürfen, und zwar im selben Ausmaß, wie sie verpflichtet sind, Kurzzeitpflegebetten zu führen.

In diese Zimmer werden Heimbewohner/Heimbewohnerinnen verlegt, welche grippeähnliche Symptome aufweisen oder positiv getestet werden und sich in einem Zweibettzimmer befinden. Die Betreuung der Bewohner/Bewohnerinnen in diesen Zimmern übernimmt das Personal mit besonderer Schutzausrüstung. Heimbewohner/Heimbewohnerinnen, die in einem Zweibettzimmer neu aufgenommen werden, müssen vor Aufnahme zwei negative Tests aufweisen. Der ärztliche Leiter/Die ärztliche Leiterin kann mit Begründung in speziellen Fällen davon absehen und verfügt eventuell zusätzlich notwendige Schutzmaßnahmen.

Wird im selben Gebäude auch ein anderer Dienst angeboten, so kann dieser mit Umsicht wieder aufgenommen werden, und zwar ausschließlich dann, wenn

- ein vom ärztlichen Leiter gutgeheißener organisatorischer Maßnahmenplan vorliegt, mit welchem garantiert wird, dass die Infektionsmöglichkeit weitgehend unterbunden wird. Auf jedem Fall müssen in diesem Fall die Hygienemaßnahmen verstärkt werden (Reinigung der gemeinsam genutzten Gänge, Lifte usw.),
- die Einhaltung aller Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen und sonstigen Vorschriften, die für diesen Dienst vorgesehen sind, gewährleistet wird.

2. BEGLEITETES UND BETREUTES WOHNEN FÜR SENIOREN /SENIORINNEN

Für diesen Dienst gelten die im vorliegenden Plan festgelegten Bestimmungen für Seniorenwohnheime, soweit sie anwendbar sind und mit den spezifischen Eigenheiten des Dienstes nicht in Widerspruch stehen.

Es müssen keine Isolierbetten reserviert

immediato isolamento, come durante la fase acuta dell'emergenza Covid, e il personale deve essere dotato dei necessari, adeguati dispositivi di protezione (mascherine FFP2, camici lavabili o monouso, occhiali, ecc.).

Tutti gli enti hanno l'obbligo di gestire per il 2020 e, nel caso fosse prolungato, fino al termine dello stato di emergenza nazionale, un numero di cosiddetti posti letto di isolamento pari al numero di posti letto previsti per il ricovero temporaneo; tali letti devono essere tenuti liberi e non possono essere utilizzati nemmeno per emergenze.

Tali stanze accoglieranno gli/le ospiti che presentano sintomi influenzali o che sono risultati positivi al test e che erano alloggiati in una stanza doppia. Gli/Le ospiti in queste stanze sono assistiti da personale con dispositivi di protezione speciali. Gli ospiti appena ammessi in una stanza doppia devono disporre di due test negativi. In casi particolari il responsabile sanitario/la responsabile sanitaria può, con decisione motivata, prescindere da ciò e prescrive eventualmente le ulteriori misure di protezione necessarie.

Se nella stessa struttura viene offerto anche un altro servizio, questo può essere riaperto con cautela solo se:

- sussiste un piano organizzativo di misure approvato dal responsabile sanitario, atto a garantire che il rischio di infezione sia il più possibile escluso. In ogni caso per questa ipotesi devono essere rafforzate le misure igieniche (pulizia dei passaggi, ascensori di uso comune ecc.),
- è garantita l'attuazione di tutte le misure di prevenzione e di sicurezza e delle altre norme previsti per questo servizio.

2. ACCOMPAGNAMENTO E ASSISTENZA ABITATIVA PER ANZIANI

A questo servizio si applicano le disposizioni del presente piano in quanto compatibili e non contrastanti con gli specifici obiettivi del servizio stesso.

Non devono essere riservati posti letto di

werden.

Heimbewohner/Heimbewohnerinnen, welche grippeähnliche Symptome aufweisen oder positiv getestet werden, werden sofort in ihren Zimmern oder in ihrer Kleinwohnung unter Quarantäne gestellt und dort ausreichend mit allem versorgt und begleitet. Es muss eine Meldung an das Department für Gesundheitsvorsorge gemacht werden, das dann die weiteren Maßnahmen in Absprache mit der Führung des Dienstes einleitet.

3. WOHNHEIME FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

3.1 Maßnahmen in Bezug auf die Räumlichkeiten

Vor der Wiedereröffnung der Dienste müssen alle Räume, Bäder, Oberflächen, Möbel, Geräte und Spiele gemäß Anlage 3 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 352 vom 19. Mai 2020 gereinigt und sanitisiert werden.

Besondere Aufmerksamkeit muss auf die Hygiene der Räume, Bäder und Umkleidekabinen der Fachkräfte gelegt werden, die mehrmals täglich zu reinigen oder zu desinfizieren sind. Alle Geräte, die für die Tätigkeit verwendet werden, müssen ebenfalls gründlich gereinigt werden. Das Waschen der Dienstkleidung erfolgt so heiß als möglich, jedoch bei mindestens 90°; sie kann bei 60° gewaschen werden, wenn ein Bleichmittel oder ein Natriumhypochloritprodukt hinzugefügt wird.

Besondere Achtsamkeit ist auf die Hygiene der Betten zu legen, wobei die Matratzenschoner, Bettwäsche und sonstigen Stoffe so heiß als möglich, jedoch bei mindestens 90° zu waschen sind; sie können bei 60° gewaschen werden, wenn ein Bleichmittel oder ein Natriumhypochloritprodukt hinzugefügt wird. Die Matratzen sind zu desinfizieren. Gut durchlüftet kann das Bett dann nach 24 Stunden wieder benützt werden.

3.2 Maßnahmen in Bezug auf das Personal

Neben der gebotenen Einhaltung aller für das Personal vorgesehenen Auflagen und Sicherheitsmaßnahmen zur Eindämmung der Ansteckungsgefahr durch COVID-19, werden in Folge einige Richtlinien für die Organisation der Dienste in der ersten Phase der

Isolamento.

Utenti che presentano sintomi influenzali o che sono risultati positivi al test devono essere messi immediatamente in quarantena nella loro stanza o nel loro alloggio e lì forniti di tutto quanto loro necessario e accompagnati. Deve essere effettuata una segnalazione al Dipartimento di prevenzione, il quale avvia le ulteriori misure in accordo con la direzione del servizio.

3. RESIDENZE PER PERSONE CON DISABILITÀ

3.1 Misure relative agli ambienti

Prima della riapertura dei servizi occorre eseguire una accurata pulizia e una sanificazione di tutti gli ambienti, dei bagni, delle superfici, degli arredi, delle attrezzature e dei giochi secondo l'allegato 3 dell'allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 352 del 19 maggio 2020.

Particolare attenzione deve essere prestata all'igiene degli ambienti, dei bagni e degli spogliatoi del personale, che devono essere puliti e disinfettati più volte al giorno. Anche tutte le attrezzature utilizzate per svolgere le attività devono essere pulite accuratamente. Il lavaggio degli indumenti di servizio avviene alla temperatura più alta possibile (almeno 90°C) oppure, nel caso di lavaggio a 60°C con l'aggiunta di un candeggiante o di un prodotto contenente ipoclorito di sodio.

Particolare attenzione deve essere prestata all'igiene dei letti, per cui i coprimaterassi, la biancheria da letto e gli altri tessuti devono essere lavati alla temperatura più alta possibile (almeno 90°C) oppure, nel caso di lavaggio a 60°C con l'aggiunta di un candeggiante o di un prodotto contenente ipoclorito di sodio. I materassi devono essere disinfettati. Una volta ben arieggiato, il letto può essere riutilizzato dopo 24 ore.

3.2 Misure relative al personale

Oltre al rispetto di tutte le prescrizioni e delle misure di sicurezza previste per il personale per la riduzione del rischio di contagio da COVID-19, si indicano di seguito alcune linee guida per l'organizzazione delle strutture nella prima fase di messa a regime:

Wiederaufnahme festgelegt:

- Fachkräfte sind möglichst ausschließlich einem Dienst und möglichst immer derselben Gruppe zuzuteilen. Ein Wechsel des Personals zwischen den verschiedenen Gruppen von Nutzern und Nutzerinnen ist zu vermeiden.
- Neu eingestelltes Personal oder solches, das nach der Notstandphase wieder in den Dienst zurückkehrt, muss über die zu befolgenden Präventions- und Sicherheitsverfahren ordnungsgemäß informiert und geschult werden. Diese Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen dürfen nur dann wieder in den Dienst zurückkehren, wenn ein negativer PCR-Test vorliegt, der vor nicht mehr als 4 Tagen vor der Wiederaufnahme des Dienstes durchgeführt wurde; es ist Aufgabe der Einrichtung dem Departement für Gesundheitsvorsorge mittels der dafür vorgesehenen E-Mail-Adresse riposocorona@sabes.it zeitgerecht eine Liste des aufzunehmenden Personals zu übermitteln, damit die Tests rechtzeitig durchgeführt werden können.
- Das Personal ist laufend, auch mittels ECM-Fortbildung, fortzubilden, vor allem betreffend die im allgemeinen Grundsatz 4 angeführten Maßnahmen und deren Umsetzung.
- Il personale è dedicato, per quanto possibile, esclusivamente a un servizio e possibilmente sempre allo stesso gruppo. Occorre evitare cambi di personale tra i diversi gruppi di utenti.
- Il personale neoassunto o rientrato in servizio dopo la fase di emergenza deve essere opportunamente informato e formato sulle procedure di prevenzione e sicurezza da seguire. Tale personale può rientrare in servizio solo se in possesso di un test PCR con esito negativo eseguito fino a 4 giorni prima del rientro in servizio; è cura della struttura trasmettere via e-mail (riposocorona@sabes.it) al Dipartimento di prevenzione la lista del personale da assumere in tempo utile per l'esecuzione del test.
- Tutto il personale deve essere costantemente aggiornato, con particolare riferimento alle tematiche di cui al principio n. 4 del piano, anche attraverso iniziative di formazione che danno crediti ECM.

3.3 Maßnahmen in Bezug auf die Aktivitäten der Nutzer und Nutzerinnen

Sobald es keine COVID-19 positiven Nutzer/ Nutzerinnen oder Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in der Einrichtung gibt und das gesamte Gebäude desinfiziert und sanitisiert wurde, können sich die Nutzer und Nutzerinnen frei im Gebäude bewegen.

Wenn es im Wohnheim im gesamten Zeitraum des Notstandes keine COVID-19 positiven Nutzer/Nutzerinnen oder Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen gab, können sich die Nutzer und Nutzerinnen frei im Gebäude bewegen und die anderen Dienste in der Einrichtung nutzen sowie einer Arbeitsbeschäftigung oder Arbeit auch außerhalb des Gebäudes nachgehen.

Wenn es im Wohnheim im letzten Monat COVID-19 positive Nutzer/Nutzerinnen oder Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen gab, können sich die Nutzer und Nutzerinnen erst dann frei im Gebäude bewegen, einen Dienst zur Arbeitsbeschäftigung nutzen oder einer Beschäftigung/Arbeit im oder außerhalb des Gebäudes nachgehen, wenn ein negativer

3.3 Misure relative alle attività degli/delle utenti

A partire dal momento in cui nella struttura non ci sono più persone positive al COVID-19 o con sintomi influenzali, né fra gli/le ospiti né fra il personale, e l'intero edificio è stato disinfettato e sanificato, gli/le utenti posso muoversi liberamente all'interno dell'edificio.

Se durante tutto il periodo dell'emergenza nella residenza non ci sono stati/state utenti o dipendenti positivi/positive al COVID-19, gli/le utenti possono muoversi liberamente all'interno dell'edificio e frequentare gli altri servizi della struttura nonché svolgere attività occupazionali o lavorare all'esterno dell'edificio.

Se nella residenza ci sono stati utenti o membri del personale positivi al COVID-19 nell'ultimo mese, gli/le utenti potranno muoversi liberamente all'interno dell'edificio, utilizzare un servizio per l'occupazione lavorativa o lavorare/avere un'occupazione lavorativa all'interno o all'esterno dell'edificio solo dopo essersi sottoposti a un test PCR e

PCR-Test vorliegt.

Zu diesem Zweck teilt das Wohnheim dem Departement für Gesundheitsvorsorge mittels der dafür vorgesehenen E-Mail-Adresse riposocorona@sabes.it mindestens 7 Tage vorher die Namen und sonstigen notwendigen Daten der Nutzer/Nutzerinnen mit, welche einen Dienst zur Arbeitsbeschäftigung oder einer Arbeit nachgehen wollen, damit ein PCR-Test vor Aufnahme der Tätigkeit durchgeführt wird. Das Resultat wird dem Dienst und dem Nutzer/der Nutzerin mitgeteilt.

Die Öffnung und Nutzung interner Hallenbäder und Turnhallen ist in Übereinstimmung mit den diesbezüglichen Bestimmungen der Anlage A des Landesgesetzes vom 8. Mai 2020, Nr. 4, möglich.

Es wird empfohlen, dass die Nutzer und Nutzerinnen ihre Hände desinfizieren, bevor sie die Räumlichkeiten betreten, die für Freizeitaktivitäten vorgesehen sind.

Die Nutzer/Nutzerinnen des Wohnheims können, unter Einhaltung der in der Anlage A des Landesgesetzes vom 8. Mai 2020, Nr. 4, festgelegten „Generellen Maßnahmen“ die Einrichtung verlassen. Sollte die Einhaltung der Maßnahmen durch die Nutzer/Nutzerinnen nicht gewährleistet sein, sind diese zu begleiten.

Die Nutzer/Nutzerinnen können an Ferienaufenthalten außerhalb des Sitzes teilnehmen, sofern diese laut den eigens dafür erarbeiteten Empfehlungen durchgeführt werden.

3.4 Besuche

Die Wohnheime können erneut für Besuche geöffnet werden.

Dafür müssen folgende Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden:

Das Wohnheim informiert rechtzeitig alle Verwandten und Bekannten über die Möglichkeit der Besuche und die Einhaltung der dafür vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen und verteilt das notwendige Informationsmaterial, wie z.B. den Flyer „Die Gesundheit liegt auch in der Händehygiene“.

Der Besucher/Die Besucherin gibt eine Eigenerklärung ab, mit der er/sie erklärt, dass sich die Familiengemeinschaft in einem guten Gesundheitszustand befindet, dass kein Familienmitglied grippeähnliche Symptome

solo se questo ha dato esito negativo.

A tal fine la residenza comunica al Dipartimento di prevenzione, via e-mail (riposocorona@sabes.it), almeno 7 giorni prima, i nominativi e gli altri dati necessari degli utenti che vogliono frequentare un servizio per l'occupazione lavorativa o che lasciano il servizio per motivi di lavoro, così da permettere di effettuare il test PCR prima di iniziare l'attività. Il risultato sarà comunicato al servizio e all'utente.

L'apertura e l'utilizzo delle piscine coperte e delle palestre interne è possibile nel rispetto delle relative disposizioni contenute nel vigente allegato A della legge provinciale 8 maggio 2020, n. 4.

Si consiglia di far disinfettare le mani agli/alle utenti prima di entrare negli ambienti dedicati alle attività del tempo libero.

Gli/Le utenti della residenza possono lasciare la struttura nel rispetto delle "Misure generali" di cui al vigente allegato A della legge provinciale 8 maggio 2020, n. 4. Se il rispetto delle misure da parte degli/delle utenti non può essere garantito, gli/le utenti devono essere accompagnati.

Gli/Le utenti possono partecipare a soggiorni fuori sede a condizione che siano effettuati in conformità alle raccomandazioni redatte appositamente allo scopo.

3.4 Visite

Le residenze possono essere riaperte alle visite.

Al riguardo valgono le seguenti misure di prevenzione:

La residenza informa tempestivamente tutti i familiari e conoscenti sulla possibilità di visita e sulle misure di prevenzione da rispettare, e distribuisce il necessario materiale informativo, ad esempio il volantino "La salute passa anche attraverso l'igiene delle mani".

La persona in visita presenta un'autodichiarazione, redatta su apposito modulo, con la quale la stessa dichiara che il suo nucleo familiare è in buona salute, che nessun componente ha sintomi influenzali e/o

und/oder Fiebersymptome aufweist oder unter Quarantäne steht und seines/ihrer Wissens COVID-19-positiv ist.

Bei allen Besuchern/Besucherinnen wird bei Eintritt in das Gebäude die Körpertemperatur gemessen. Personen mit grippeähnlichen Symptomen oder einer Temperatur von über 37,5° wird der Zutritt verwehrt.

Es gilt die Abstands- und Mundschutzregelung laut Abschnitt "I. Generelle Maßnahmen" der Anlage A des Landesgesetzes vom 8. Mai 2020, Nr. 4, in geltender Fassung, mit Ausnahme der im Artikel 5 des Abschnittes I „Generelle Maßnahmen“ der Anlage A in geltender Fassung, des obgenannten Landesgesetzes, angeführten Alternativen zu den chirurgischen Masken.

Es finden nur Besuche auf Terminvereinbarung statt, damit Personenansammlungen vermieden werden.

Besucher/Besucherinnen dürfen nur mit den Personen zusammentreffen, für die sie eine Besuchserlaubnis haben, und sich nicht frei im Hause bewegen.

Das Wohnheim koordiniert die Organisation der Besuche durch die einzelnen Wohngruppenleiter/Wohngruppenleiterinnen.

Angehörige sind regelmäßig an ihre Verantwortung gegenüber den Nutzern/Nutzerinnen und daran zu erinnern, dass dazu auch ein konsequentes Verhalten zur Verhinderung der Verbreitung des Virus gehört, damit das Virus nicht ins Wohnheim gebracht wird.

Kleidung und Gegenstände, die den Nutzern/Nutzerinnen übergeben werden, müssen gewaschen oder desinfiziert werden, bevor man sie in die Wohngruppen bringt.

Spezifische Vorkehrungen für Besuche bei besonders schutzbedürftigen Nutzern/Nutzerinnen durch ihre Familie und Bekannten sind mit dem Arzt/der Ärztin für Allgemeinmedizin und dem Wohnheim zu vereinbaren und durchzuführen.

3.5 Rückkehr zur Familie

Eine Rückkehr zur Familie ist unter Beachtung des folgenden Verfahrens möglich:

- a. Bevor ein Besuch des Nutzers/der Nutzerin bei der Familie genehmigt wird, muss diese eine Eigenerklärung ausfüllen,

febbre, che non è sottoposto a quarantena né - per quanto a sua conoscenza - è positivo al COVID-19.

Ad ogni persona in visita va misurata la temperatura corporea nel momento in cui sta entrando in struttura. Alle persone con sintomi influenzali o con una temperatura superiore a 37,5° l'accesso è negato.

Devono essere rispettate le disposizioni sulla distanza interpersonale e sulla protezione delle vie respiratorie di cui al capo "I. Misure generali" dell'Allegato A della legge provinciale 8 maggio 2020, n. 4, e successive modifiche, fatta eccezione per le alternative alle mascherine chirurgiche indicate all'articolo 5 del capo I "Misure generali" dell'allegato A della citata legge provinciale, e successive modifiche.

Al fine di evitare assembramenti di persone hanno luogo solo visite su appuntamento.

I visitatori/Le visitatrici possono incontrare solo le persone per le quali è stata autorizzata la visita e non possono circolare liberamente all'interno della struttura.

La residenza coordina l'organizzazione delle visite tramite i/le responsabili dei singoli gruppi abitativi.

Ai familiari deve essere regolarmente ricordata la loro responsabilità nei confronti degli/delle utenti e il fatto che al tal fine occorre tenere un comportamento consono a impedire la diffusione del virus all'interno della residenza.

Vestiti e oggetti che vengono consegnati agli/alle utenti devono essere lavati o disinfettati prima di essere portati nei gruppi abitativi.

Misure specifiche per le visite a utenti particolarmente fragili da parte dei loro familiari e conoscenti devono essere concordate e attuate assieme al medico di medicina generale e alla residenza.

3.5 Rientri in famiglia

Il rientro in famiglia è possibile nel rispetto della seguente procedura:

- a. Prima che sia autorizzata ogni visita dell'utente presso la famiglia, la stessa deve compilare un'autodichiarazione con la

mit der sie bestätigt, dass sich die Familiengemeinschaft in einem guten Gesundheitszustand befindet, dass kein Familienmitglied grippeähnliche Symptome und/oder Fiebersymptome aufweist oder unter Quarantäne steht und seines/ihres Wissens COVID-19-positiv ist. Diese Erklärung muss von einem Familienmitglied unterzeichnet werden. Fehlt diese Erklärung oder weist eines der Familienmitglieder grippeähnliche Symptome und/oder Fieber auf, kann der Besuch nicht stattfinden.

- b. Die Familienmitglieder oder der gesetzliche Vertreter/die gesetzliche Vertreterin des Nutzers oder der Nutzerin verpflichten sich, die Maßnahmen zur Vermeidung einer Ansteckung einzuhalten: soziale Distanz, Regeln der persönlichen Hygiene, gründliche Reinigung der Räumlichkeiten und Waschen der Wäsche und Kleidung so heiß als möglich, jedoch bei mindestens 90° oder auch bei 60°, wenn ein Bleichmittel oder ein Natriumhypochloritprodukt hinzugefügt wird. Diese Verpflichtung muss vor der ersten Rückkehr formalisiert und vom Familienmitglied unterzeichnet werden.
- c. Die Fachkräfte halten alle von Familienbesuchen zurückkehrenden Nutzer und Nutzerinnen unter genauer Beobachtung, und zwar durch die Messung der Körpertemperatur und im Hinblick auf das mögliche Auftreten von Grippe-symptomen.

3.6 Lieferanten/Lieferantinnen und Dritte

Es gelten dieselben Maßnahmen wie für Seniorenwohnheime.

3.7 Aufnahmen

Bei Aufnahmen sind folgende Richtlinien einzuhalten:

Die Person muss einen negativen PCR-Test, der vor nicht mehr als 4 Tagen durchgeführt wurde, vorweisen.

Liegen begründete Verdachtsmomente vor, ist ein Gespräch mit dem Arzt/der Ärztin für Allgemeinmedizin zu führen und der Direktor/die Direktorin der Sozialdienste entscheidet, ob dem Ansuchen stattgegeben werden kann.

Die Aufnahme ins Wohnheim einer Person, welche sich im Krankenhaus oder in einer anderen Einrichtung befindet, ist nur möglich, wenn zumindest ein negativer PCR-Test, der

quale attesta che il nucleo familiare è in buona salute, che nessun componente ha sintomi influenzali e/o febbre, che non è sottoposto a quarantena né - per quanto a sua conoscenza - è positivo al COVID-19. Tale dichiarazione deve essere sottoscritta da un familiare. In mancanza di tale dichiarazione o nel caso di componenti familiari con sintomi influenzali e/o febbre la visita non potrà avere luogo.

- b. I familiari o il/la rappresentante legale dell'utente si impegnano a osservare le misure di prevenzione del contagio: distanza sociale, regole di igiene personale, di pulizia scrupolosa degli ambienti e di lavaggio di biancheria e vestiti alla temperatura più alta possibile (almeno 90°C) o, in caso di lavaggio a 60°C, con l'aggiunta di un candeggiante o di un prodotto contenente ipoclorito di sodio. Tale impegno dovrà essere formale e sottoscritto da un familiare prima del primo rientro in famiglia.
- c. Il personale monitora con attenzione gli/le utenti rientrati dalle visite in famiglia, attraverso la misurazione della temperatura corporea e in riferimento a una eventuale comparsa di sintomi influenzali.

3.6 Fornitori e terzi

Si vedano le misure per le residenze per anziani.

3.7 Ammissioni

Per le ammissioni devono essere rispettati i seguenti criteri:

La persona deve risultare negativa a un test PCR, eseguito non più di 4 giorni prima.

Se sussistono fondati sospetti si deve effettuare un colloquio con il medico di medicina generale e il direttore/la direttrice dei Servizi sociali decide se la richiesta di ammissione può essere accolta.

L'ammissione in residenza di una persona che si trova in ospedale o in un'altra struttura è possibile se è stato effettuato almeno un test PCR con esito negativo, eseguito non più di 4

vor nicht mehr als 4 Tagen durchgeführt wurde, vorliegt.

Das Wohnheim teilt dem Departement für Gesundheitsvorsorge mittels der dafür vorgesehenen E-Mail-Adresse riposocorona@sabes.it mindestens 7 Tage vor dem Eintritt den Namen und die sonstigen notwendigen Daten der aufzunehmenden Person mit, um die Durchführung des Tests mindestens 4 Tage vor der Aufnahme zu ermöglichen. Das Resultat wird dem Wohnheim und der aufzunehmenden Person mitgeteilt. Ein 2. Test wird innerhalb von weiteren 7 Tagen nach Aufnahme vom Department für Gesundheitsvorsorge durchgeführt.

Personen, die ins Wohnheim aufgenommen werden, werden von den Fachkräften sorgfältig beobachtet, und zwar durch die Messung der Körpertemperatur und im Hinblick auf das mögliche Auftreten von Grippe-symptomen.

3.8 Freiwillige, Vereine und andere Gruppen

Der Direktor/Die Direktorin der Sozialdienste entscheidet über die Wiederaufnahme der Tätigkeit der Freiwilligen im Wohnheim unter Einhaltung folgender Voraussetzungen:

Das Wohnheim informiert rechtzeitig alle Freiwilligen über die Möglichkeit der Wiederaufnahme der Tätigkeit und über die dafür vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen, wie die Einhaltung des Abstands und die Verwendung der chirurgischen Masken.

Freiwillige sind regelmäßig an ihre Verantwortung gegenüber den Nutzern/Nutzerinnen und daran zu erinnern, dass dazu auch ein konsequentes Verhalten zur Verhinderung der Verbreitung des Virus auch außerhalb des Wohnheimes gehört, damit das Virus nicht ins Wohnheim gebracht wird.

Auch Freiwilligen wird bei Eintritt ins Haus immer die Körpertemperatur gemessen. Mit allen Freiwilligen wird ein persönliches Gespräch geführt. Liegen begründete Verdachtsmomente vor, ist ein Gespräch mit dem Arzt/der Ärztin für Allgemeinmedizin zu führen und der Direktor/die Direktorin der Sozialdienste entscheidet, ob der/die Freiwillige der Tätigkeit nachgehen kann. Alternativ dazu kann der/die Freiwillige auch eine Eigenerklärung ausfüllen, mit der er/sie erklärt, dass sich seine/ihre Familiengemeinschaft in einem guten

Tagen befindet.

La residenza comunica al Dipartimento di prevenzione, via e-mail (riposocorona@sabes.it), almeno 7 giorni prima dell'ingresso, il nome e gli altri dati necessari dell'utente da accogliere, così da rendere possibile l'esecuzione del test PCR 4 giorni prima dell'ammissione. Il risultato viene comunicato alla residenza e all'utente. Un secondo test è da eseguire da parte del Dipartimento di prevenzione entro 7 giorni dall'ammissione.

Le persone ammesse in residenza devono essere monitorate attentamente attraverso la misurazione della temperatura corporea e in riferimento a una eventuale comparsa di sintomi influenzali.

3.8 Volontari, associazioni e gruppi

Il direttore/La direttrice dei Servizi sociali decide sulla ripresa dell'attività dei volontari e delle volontarie all'interno della residenza, nel rispetto dei seguenti requisiti:

La residenza informa tempestivamente tutti i volontari e le volontarie sulla possibilità di riprendere le attività e sulle misure di prevenzione da rispettare, come ad esempio la distanza interpersonale e l'utilizzo della mascherina chirurgica.

Ai volontari e alle volontarie deve essere costantemente ricordata la loro responsabilità nei confronti degli/delle utenti e il fatto che a tal fine occorre tenere, anche all'esterno della residenza, un comportamento consono a impedire la diffusione del virus, così da non portare il virus dentro alla residenza.

Anche ai volontari e alle volontarie deve essere misurata la temperatura corporea nel momento in cui stanno entrando in struttura. Con tutti i volontari e le volontarie è condotto un colloquio personale. In presenza di sospetti fondati si deve effettuare un colloquio con il medico di medicina generale e il direttore/la direttrice dei Servizi sociali decide se il volontario/la volontaria può svolgere la propria attività o meno. In alternativa può essere presentata un'autodichiarazione, redatta su

Gesundheitszustand befindet, dass kein Familienmitglied grippeähnliche Symptome und/oder Fiebersymptome aufweist, oder unter Quarantäne steht und seines/ihres Wissens COVID-19-positiv ist.

Freiwilligen, die eine Körpertemperatur über 37,5° haben oder grippeähnliche Symptome aufweisen, ist es untersagt, das Haus zu betreten.

Kleidung und Gegenstände, die den Nutzern/Nutzerinnen übergeben werden, müssen gewaschen oder desinfiziert werden, bevor sie in die Wohngruppen gebracht werden.

3.9 Allgemeines

Nutzern/Nutzerinnen wird noch bis zumindest Ende des Jahres und, falls der Notstand verlängert wird, bis zum staatlich festgelegten Ende des nationalen Ausnahmezustands alle Tage zwei Mal die Körpertemperatur gemessen und das Personal trägt bis dahin auch durchgehend einen Mundschutz (chirurgische oder FFP-Maske je nach Situation) und hält sich an die erhöhten Hygienestandards.

Es wird empfohlen, im Herbst, sobald der Impfstoff verfügbar ist, nach Absprache mit dem Arzt/der Ärztin für Allgemeinmedizin alle Nutzer/Nutzerinnen gegen Grippe und Pneumokokken impfen zu lassen.

Es wird ebenso empfohlen, in Zusammenarbeit mit Fachkräften des Sanitätsbetriebs die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dahingehend zu sensibilisieren, eine Grippeimpfung vorzunehmen.

Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit grippeähnlichen Symptomen oder mit einer Körpertemperatur von über 37,5° dürfen auf keinen Fall am Arbeitsplatz erscheinen bzw. müssen sofort nach Hause geschickt werden.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind regelmäßig an ihre Verantwortung gegenüber den Nutzern/Nutzerinnen und daran zu erinnern, dass dazu auch ein konsequentes Verhalten zur Verhinderung der Verbreitung des Virus auch außerhalb des Arbeitsplatzes gehört, damit dieses nicht ins Wohnheim gebracht wird.

Bei der Weitergabe von wichtigen Informationen, Vorgaben und Verhaltensregeln ist besonders auf

apposito modulo, con la quale il volontario/la volontaria dichiara che il suo nucleo familiare è in buona salute, che nessun componente ha sintomi influenzali e/o febbre, che non è sottoposto a quarantena né - per quanto a sua conoscenza - è positivo al COVID-19..

Ai volontari e alle volontarie che hanno temperatura corporea superiore a 37,5 gradi o che presentano sintomi influenzali è vietato entrare in struttura.

Vestiti e oggetti che vengono consegnati agli/alle utenti devono essere lavati o disinfettati prima di essere portati nei gruppi abitativi.

3.9 Misure generali

Almeno fino alla fine dell'anno e, nel caso fosse prolungato, fino al termine dello stato di emergenza nazionale, agli/alle utenti va misurata la temperatura due volte al giorno, il personale indossa sempre una mascherina (chirurgica o FFP2 a seconda delle situazioni) e lo stesso si attiene agli standard più elevati di igiene.

Si raccomanda che in autunno, appena è disponibile il vaccino, d'intesa con il medico di medicina generale, tutti gli/le utenti siano vaccinati contro l'influenza e contro lo pneumococco.

Si raccomanda altresì, in collaborazione con specialisti/specialiste dell'Azienda Sanitaria, di sensibilizzare il personale a sottoporsi a una vaccinazione antinfluenzale.

I collaboratori e le collaboratrici con sintomi influenzali o con una temperatura corporea superiore a 37,5° non possono in nessun caso presentarsi sul posto di lavoro e se ciò si verifica devono essere mandati immediatamente a casa.

Ai collaboratori e alle collaboratrici deve essere costantemente ricordata la loro responsabilità nei confronti degli/delle utenti e il fatto che a tal fine occorre tenere, anche al di fuori del posto di lavoro, un comportamento consono a impedire la diffusione del virus, così da non portare il virus dentro la residenza.

Nel comunicare informazioni importanti, direttive e norme di comportamento è necessario prestare particolare attenzione a

fremdsprachige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu achten.

Es ist noch mehr als sonst auf eine ausführliche und nachvollziehbare Pflege- und Betreuungsdokumentation zu achten.

Auch auf die Dokumentation von Gesprächen mit Angehörigen, Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, Freiwilligen und Besuchern/Besucherinnen oder der Informationsweitergabe ist besonders zu achten.

Besonderer Wert muss auf die Dokumentation gelegt werden, welche vom Sanitätsbetrieb oder von anderen öffentlichen Behörden angefordert wird.

Ebenso ist bei der Reinigung, in der Wäscherei und in der Küche ein höherer Hygienestandard als sonst üblich einzuhalten.

Wenn Nutzer/Nutzerinnen grippeähnliche Symptome aufweisen, werden sie sofort isoliert und wird das Personal mit der angemessenen und notwendigen Schutzausrüstung (Mundschutz FFP2, waschbare Schutzkleidung oder Einwegschutzbekleidung, Brillen usw.) ausgestattet. Es ist der Arzt/die Ärztin für Allgemeinmedizin zu informieren und es sind sämtliche Vorgaben des Departments für Gesundheitsvorsorge einzuhalten.

Wenn sich im selben Gebäude auch andere als für Menschen mit Behinderungen angebotene Dienste, wie z.B. Dienste für Senioren/Seniorinnen, befinden, dann ist besondere Aufmerksamkeit auf folgende Punkte zu legen:

- dass kein physischer Kontakt zwischen den Nutzern und Nutzerinnen, dem Personal der beiden Dienste oder Dritten möglich ist, oder sollte dies nicht möglich sein, müssen die Dienste über einen organisatorischen Maßnahmenplan verfügen, mit dem sicher gestellt wird, dass das Risiko der Ansteckung so gering wie möglich gehalten wird. In diesem Fall müssen die Hygienemaßnahmen verstärkt werden (Reinigung der gemeinsam genutzten Gänge, Lifte usw.).
- Alle Präventions- und Sicherheitsmaßnahmen und sonstigen Vorschriften, die für diesen Dienst vorgesehen sind, müssen eingehalten werden.

Die Mahlzeiten werden unter Einhaltung der für die Gastronomietätigkeit festgelegten Maßnahmen hinsichtlich der Abstände der Tische, der Hygiene, des Tragens des Schutzes der Atemwege und der Desinfektion

collaboratori e collaboratrici di lingua straniera.

La documentazione in merito all'assistenza e alla cura deve essere ancor più esaustiva e accurata del solito.

Particolarmente accurata deve essere anche la documentazione relativa ai colloqui con familiari, personale, volontari/volontarie e visitatori/visitatrici e alla diffusione delle informazioni.

Particolare importanza va data alla documentazione richiesta dall'Azienda Sanitaria o da altre autorità pubbliche.

Allo stesso modo è necessario mantenere uno standard di igiene più elevato del solito nelle aree di pulizia, lavanderia e cucina.

Nel caso di utenti che presentino sintomi influenzali si deve provvedere al loro immediato isolamento e il personale deve essere dotato dei necessari, adeguati dispositivi di protezione (mascherine FFP2, camici lavabili o monouso, occhiali, ecc.). Il medico di medicina generale deve essere informato e devono essere rispettate tutte le linee guida del Dipartimento di prevenzione.

Se nello stesso edificio si trovano servizi diversi da quelli per persone con disabilità, come per esempio servizi per gli anziani, occorre prestare particolare attenzione a quanto segue:

- che non sia mai possibile alcun contatto fisico tra gli/le utenti, il personale dei due servizi o terzi oppure, nel caso in cui ciò non sia possibile, che i servizi dispongano di un piano organizzativo di misure atto a garantire che il rischio di infezione sia il più basso possibile. In questo caso, le misure igieniche devono essere rafforzate (pulizia dei corridoi comuni, ascensori, ecc.).
- Sono attuate tutte le misure di prevenzione e di sicurezza e rispettate tutte le altre norme previste per questo servizio.

I pasti sono somministrati nel rispetto delle vigenti misure stabilite per le attività di gastronomia in riferimento alle distanze tra i tavoli, l'igiene, la protezione delle vie respiratorie e la disinfezione delle mani. Nel

der Hände verabreicht. Bei mangelnder Raumkapazität sind Turnusse zu garantieren.

Es ist Pflicht, in jeder Einrichtung Spender mit Desinfektionsgel zu installieren und die Kleidung der Nutzer/Nutzerinnen so heiß als möglich, jedoch bei mindestens 90° zu waschen sind; sie kann bei 60° gewaschen werden, wenn ein Bleichmittel oder ein Natriumhypochloritprodukt hinzugefügt wird.

Die „Allgemeinen Empfehlungen für die stationären Sozialdienste“ laut Anlage 1 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 352 vom 19. Mai 2020 und die „Ergänzenden Empfehlungen“ laut Anlage 2 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 352 vom 19. Mai 2020 bleiben, soweit sie nicht in Widerspruch zu geltenden Rechtsvorschriften sind, in Kraft.

4. WOHN- UND TRAININGSWOHNUNGEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN, MIT EINER PSYCHISCHEN ERKRANKUNG ODER MIT ABHÄNGIGKEITSERKRANKUNGEN

Zielgruppe: Die Nutzer und Nutzerinnen dieser Dienste sind Menschen mit Behinderungen, mit einer psychischen oder mit Abhängigkeitserkrankungen, die über einen gewissen Grad an Autonomie und Selbständigkeit verfügen und die, wenn sie nicht an besonderen Krankheiten leiden, nicht zur Personengruppe gehören, die einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, durch COVID-19 ein schweres klinisches Krankheitsbild zu entwickeln.

Diese Dienste, die eine kleine Anzahl von Personen (6-8 Personen) aufnehmen, die meist in Einzelzimmern untergebracht sind, haben familienähnlichen Charakter. Um jedoch sicherzustellen, dass das Risiko für die Nutzer/Nutzerinnen, sich mit COVID-19 zu infizieren, minimiert wird, werden folgende Präventivmaßnahmen empfohlen:

Den Nutzern/Nutzerinnen muss eine gezielte individuelle pädagogische Einschulung und wenn notwendig Begleitung hinsichtlich des korrekten Gebrauchs der Schutzausrüstung, der Einhaltung des zwischenmenschlichen Abstands, der intensivierte persönlichen Hygiene, der Einhaltung von intensivierten Hygienemaßnahmen im Wohnumfeld, unter besonderer Berücksichtigung von Bad und Küche, geboten werden.

Es ist Pflicht, in jeder Einrichtung Spender mit Desinfektionsgel zu installieren. Die Kleidung der Nutzer/Nutzerinnen ist so heiß als möglich

caso lo spazio negli ambienti sia insufficiente, si deve garantire la turnazione.

È obbligatorio installare dispenser con gel disinfettante all'interno di ogni struttura abitativa e gli abiti devono essere lavati alla temperatura più alta possibile (almeno 90°C) oppure, in caso di lavaggio a 60°C, con l'aggiunta di un candeggiante o di un prodotto contenente ipoclorito di sodio.

Restano in vigore le "Raccomandazioni generali per i Servizi Sociali residenziali," di cui all'Allegato 1 dell'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 352 del 19 maggio 2020 e le "Raccomandazioni integrative" di cui all'Allegato 2 dell'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 352 del 19 maggio 2020, per quanto non in contrasto con la normativa vigente.

4. COMUNITÀ ALLOGGIO E CENTRI DI ADDESTRAMENTO ABITATIVO PER PERSONE CON DISABILITÀ, MALATTIA PSICHICA O DIPENDENZE

Destinatari: Gli/Le utenti di questi servizi sono persone con disabilità, malattia psichica o con una dipendenza, che godono di una discreta autonomia e indipendenza e che se non soffrono di patologie particolari non rientrano tra i gruppi più a rischio di sviluppare un quadro clinico grave in concomitanza con il virus COVID-19.

Tali servizi, che ospitano un numero ridotto di persone (6-8 persone) sistemate perlopiù in camera singola, sono assimilabili a un contesto familiare. Tuttavia, per garantire la minimizzazione del rischio che gli/le utenti contraggano il COVID-19, si indicano le seguenti misure di prevenzione:

Agli/Alle utenti deve essere offerta una formazione pedagogica mirata e individualizzata e - se necessario - un accompagnamento, per il corretto utilizzo dei dispositivi di protezione, il rispetto della distanza interpersonale, un'igiene personale rafforzata, il rispetto delle misure igieniche rafforzate all'interno degli ambienti di vita, con particolare riferimento ai locali bagno e cucina.

È obbligatorio installare dispenser di gel disinfettante all'interno di ogni struttura abitativa. Il lavaggio degli indumenti degli/delle

zu waschen, jedoch bei mindestens 90°; sie kann bei 60° gewaschen werden, wenn ein Bleichmittel oder ein Natriumhypochloritprodukt hinzugefügt wird.

Die Wohngruppen gelten als familienähnlich zusammenlebende Gruppe. Einzig die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen tragen Mund- und Nasenschutz unter Anwendung des Abschnitts "I. Generellen Maßnahmen" der Anlage A des Landesgesetzes des Landesgesetzes vom 8. Mai 2020, Nr. 4 in geltender Fassung, mit Ausnahme der im Artikel 5 des Abschnittes I „Generelle Maßnahmen“ der Anlage A in geltender Fassung, des obgenannten Landesgesetzes, angeführten Alternativen zu den chirurgischen Masken; ebenso ist auf die sorgfältige Hygiene zu achten, besonders auch auf das häufige Desinfizieren der Hände.

Treffen mit Familienangehörigen und Bekannten sind nach einem vom Dienstanbieter erarbeiteten Maßnahmenplan möglich. Dieser Maßnahmenplan sieht organisatorische Regelungen zur Eindämmung der Infektionsrisiken vor

Für die Rückkehr zur Familie siehe Punkt 3.5.

Für die Aufnahmen siehe Punkt 3.7.

Wenn sich keine COVID 19 positiven Nutzer/Nutzerinnen im Dienst befinden, können sich die Nutzer und Nutzerinnen frei im Gebäude bewegen und die anderen Dienste in der Einrichtung nutzen sowie einer Arbeitsbeschäftigung oder Arbeit auch außerhalb des Gebäudes nachgehen.

Die Nutzer/Nutzerinnen können an Ferienaufenthalten außerhalb des Sitzes teilnehmen, sofern diese laut den eigens dafür erarbeiteten Empfehlungen durchgeführt werden.

Es wird empfohlen, im Herbst, sobald der Impfstoff verfügbar ist, nach Absprache mit dem Arzt/der Ärztin für Allgemeinmedizin alle Nutzer/Nutzerinnen gegen Grippe impfen zu lassen.

Es wird ebenso empfohlen, in Zusammenarbeit mit Fachkräften des Sanitätsbetriebs die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dahingehend zu sensibilisieren, eine Grippeimpfung vorzunehmen.

Wenn Nutzer/Nutzerinnen grippeähnliche Symptome aufweisen, werden sie sofort isoliert und wird das Personal mit der angemessenen und notwendigen Schutzausrüstung (Mundschutz FFP2, waschbare Schutzkleidung oder

utenti avviene alla temperatura più alta possibile (almeno 90°C) oppure, in caso di lavaggio a 60°C, con l'aggiunta di un candeggiante o di un prodotto contenente ipoclorito di sodio.

I gruppi abitativi sono assimilabili a nuclei familiari conviventi. Solo i collaboratori indossano la protezione delle vie respiratorie di cui al capo "I. Misure generali" dell'Allegato A della legge provinciale 8 maggio 2020, n. 4, e successive modifiche, fatta eccezione per le alternative alle mascherine chirurgiche indicate all'articolo 5 del capo I "Misure generali" dell'allegato A della citata legge provinciale, e successive modifiche; è inoltre necessaria un'attenta igiene personale, in particolare la frequente disinfezione delle mani.

Gli incontri con familiari e conoscenti devono avvenire secondo un piano di misure elaborato dal gestore del servizio. Questo piano prevede misure organizzative per il contenimento del rischio di contagio.

Per i rientri in famiglia si veda il punto 3.5.

Per le ammissioni si veda il punto 3.7.

Se nel servizio non ci sono utenti positivi al COVID-19, essi possono muoversi liberamente all'interno dell'edificio e frequentare gli altri servizi della struttura nonché svolgere attività occupazionali o lavorare all'esterno dell'edificio.

Gli/Le utenti possono partecipare a soggiorni fuori sede a condizione che siano effettuati in conformità con le raccomandazioni redatte appositamente a tale scopo.

Si raccomanda che in autunno, appena è disponibile il vaccino, d'intesa con il medico di medicina generale, tutti gli/le utenti siano vaccinati contro l'influenza.

Si raccomanda altresì, in collaborazione con specialisti/specialiste dell'Azienda Sanitaria, di sensibilizzare il personale a sottoporsi a una vaccinazione antinfluenzale.

Nel caso di utenti che presentino sintomi influenzali si deve provvedere al loro immediato isolamento e il personale deve essere dotato dei necessari, adeguati dispositivi di protezione (mascherine FFP2, camici lavabili o monouso, occhiali, ecc.). Il

Einwegschutzbekleidung, Brillen usw.) ausgestattet. Es ist der Arzt/die Ärztin für Allgemeinmedizin zu informieren und es sind sämtliche Vorgaben des Departments für Gesundheitsvorsorge einzuhalten.

Für diese Dienste gelten die im vorliegenden Plan festgelegten Bestimmungen für das Wohnheim für Menschen mit Behinderungen, soweit sie anwendbar sind und mit den spezifischen Eigenheiten und Notwendigkeiten des Dienstes.

Die „Allgemeinen Empfehlungen für die stationären Sozialdienste“ laut Anlage 1 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 352 vom 19. Mai 2020 und die „Ergänzenden Empfehlungen“ laut Anlage 2 der Anlage A des Beschlusses der Landesregierung Nr. 352 vom 19. Mai 2020 bleiben, soweit sie nicht in Widerspruch zu geltenden Rechtsvorschriften sind, in Kraft.

medico di medicina generale deve essere informato e devono essere rispettate tutte le linee guida del Dipartimento di prevenzione.

A questi servizi si applicano le disposizioni delle residenze per persone con disabilità di cui al presente piano in quanto compatibili e in considerazione delle caratteristiche specifiche e necessità del servizio stesso.

Restano in vigore le "Raccomandazioni generali per i Servizi Sociali residenziali," di cui all'Allegato 1 dell'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 352 del 19 maggio 2020 e le "Raccomandazioni integrative" di cui all'Allegato 2 dell'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 352 del 19 maggio 2020, per quanto non in contrasto con la normativa vigente.